WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

10 | 2015 | EUR 8,50 | 44861

4.-6. MÄRZ 2016

MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN

HALLE 20



my® OWL job



SESPEZIAL

MB 015

Achtung!
Schon fast ausgebucht...
...schnell anmelden!

www.myjob-owl.de/fuer-aussteller/aussteller-werden

Der schnellste Weg zum WIR E-Paper


my OWL job
Fachkräfte finden!
Unternehmen erreichen!
Vielfalt nutzen!
Barrieren begradigen!
Netzwerke stärken!
Bezirksregierung
v. Bodelschwinghsche
Die Software für das Sozialwesen
Joining together!
ECCLESIA Gruppe
Ecclesia Holding GmbH
PHOENIX CONTACT
nobilia
Alba Moda
EDEKA
MEIERGUSS
klinikumbielefeld
unsere kompetenz für ihre gesundheit
reisewitz
Die SPIELEMACHER
GAUSELMANN
Follmann Chemie
windmöll
DACHSER
Intelligent Logistics
Teckentrup
Türen · Tore · Zargen
Gesellschaft zur F
des westfälischen
Dachdeckerhandw
SPILKER
MODUS
CONSULT
UNTERNEHMENSGRUPPE
BRÜDER SCHLAU
SCHLICKMANN
STEUERBE
FUJITSU
G&W Messekonzept GmbH I T. 05 21 - 987 354 38 I info@gwmessekonzept.de I www.gwmessekonzept.de

WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

10 | 2015 | EUR 8,50 | 44861



MESSESPEZIAL

FMB 2015

FMB 2015 Messespezial

Logistik | Speditionen

Verpacken & Versenden

Sicherheit im Unternehmen

Der schnellste Weg zum WIR E-Paper

©ISTOCK.COM/TommL

KonstruktaBAU

InfraBAU

InstallationsBAU

17. - 19. NOVEMBER 2015

MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN

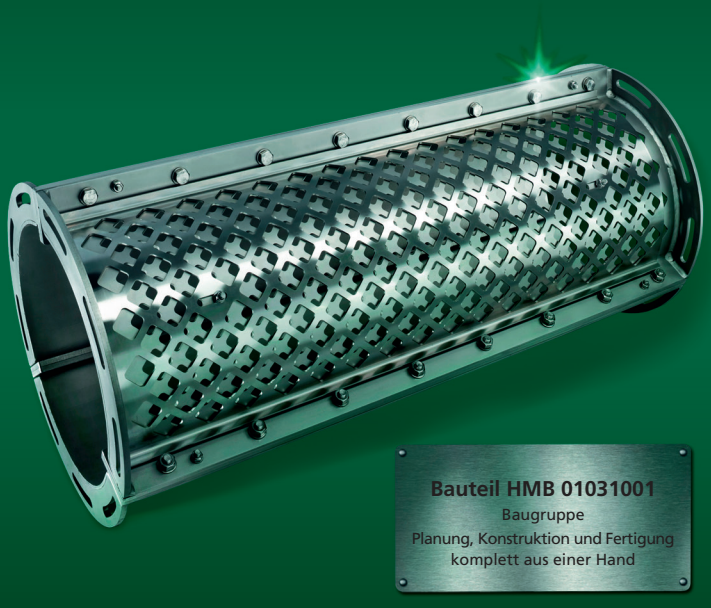
Ihr Online-Vorteil: -50%

SICHERN SIE SICH JETZT IHR E-TICKET

MESSE HAL
FULL SERVICE MESSEN EVENTS

Online registrieren und profitieren unter:
www.messe-hal.de/bau-welt
Ihr persönlicher Registrierungscode: 5150002039

Wenn alles bedacht wurde, **ist es ein Original von Huning.**



Wenn ein Präzisionsteil von Huning Blechbearbeitung in die Fertigung geht, haben unsere Konstrukteure bereits Antworten auf die wesentlichen Fragen gefunden: Welche Aufgaben muss das Teil in der Weiterverarbeitung erfüllen? Wie muss es konstruiert sein, um sowohl praktisch als auch wirtschaftlich die beste Lösung zu bilden? Als Maschinenbauer und Teil der Huning Gruppe haben wir nämlich mehr im Blick als nur die Produktion. Genau deshalb ist jedes unserer Präzisionsteile etwas ganz Besonderes- eben ein echtes Original von Huning! **www.huning-maschinenbau.de**

HUNING Maschinenbau

EIN UNTERNEHMEN
DER HUNING GRUPPE

HUNING Maschinenbau GmbH, Wellingholzhausener Str. 6, D-49324 Melle, Tel. +49 (0) 54 22/6 08-2 60, Fax +49 (0) 54 22/6 08-2 63, info@huning-maschinenbau.de

Der Maschinenbau muss wachsam sein!

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Der Maschinen- und Anlagenbau in der Region hat eine schon lange andauernde Hochphase. Seit der Finanzkrise 2008 läuft es, von kleineren Schwankungen abgesehen, sehr gut. Die Branche befindet sich zurzeit konjunkturell in einem guten Fahrwasser, sowohl in der Region als auch im gesamten Rest der Bundesrepublik. Aber die momentane Dynamik an den internationalen Märkten, insbesondere der Wettbewerbsdruck aus Asien, sollte nicht unterschätzt werden. Die gute IST-Situation muss vielmehr genutzt werden, um an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen. Der Fokus sollte nicht nur auf der technologischen Entwicklung liegen, sondern es müssen auch Strategien für die eigenen Prozesse und die Organisation ausgearbeitet werden. Ein weiteres „Muss“ ist die Beobachtung und Analyse der verschiedensten Märkte, um rechtzeitig Chancen und neue Wettbewerber zu erkennen. Ernsthafte Wettbewerber kommen schnell aus einer Richtung, aus der man sie nicht erwartet hat. Als Beispiel seien hier die klassischen Automobilbauer genannt, die sich plötzlich einem Google Konzern aus der IT-Branche im Bereich des autonomen Fahrzeugs gegenübersehen. Der Maschinenbau muss wachsam sein! Mit den vielen Netzwerken und Kooperationen sehe ich unsere Region sehr gut aufgestellt, um den anstehenden Herausforderungen gewachsen zu sein und zukünftig Lösungen zu präsentieren.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.
Ihr

Peer-Michael Preß
Herausgeber



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net



INHALT

TITELTHEMA | FMB 2015 MESSESPEZIAL

10 Branchentreffpunkt FMB 2015: Starke Maschinenbauer brauchen starke Zulieferer
14 Innovative Zulieferer gesucht?
16 SolidCAM Synergie 2015
17 HARTING Applied Technologies: maßgeschneiderte Lösung für GROHEDAL
18 motan-colortronic vereint das Beste aus zwei Welten
19 Bei Firma Wieneke läuft es rund
20 Langlebiger Schutz mit langjähriger Erfahrung
23 Kraftvoll im Einsatz für Ihre Anwendung
24 Technische Dokumentation: von der Pflichtübung zum Wettbewerbsvorteil
26 Neue Technologie für CNC-Werkzeugmaschinen
29 Bei proWerk wird Inklusion gelebt

LOGISTIK | FUHRPARKSERVICE

40 Gabelstapler Fahrerschulung muss sein!
42 Mobilität neu denken!
43 „Näher beim Kunden“
44 Durch integrierte Logistik Zeit und Kosten sparen
45 Ab auf die Insel
46 15 Jahre Skyline Express
47 Individuelle Logistiklösungen auf über 50.000 m²

VERPACKEN & VERSENDEN

48 Schumacher Packaging mit neuer Kollektion
49 Maßanzüge für ungewöhnliche Transporte
51 Flexibilität macht den Unterschied

SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

52 Die Sneaker-Story – made by B+R KG
53 Die neue Betriebssicherheits-Verordnung 2015
55 Ostwestfälische Brandschutztag 2015

FOCUS

05 Consulting - was ist das eigentlich?
08 Mittelstand begreift Digitalisierung als Chance
56 Unternehmerfamilien im Focus
57 Erfolg planen. Raum gewinnen. Zukunft bauen.

RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
62 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

PLZ-Bereich 32

Sandra Puhl
Tel.: (0 52 31) 98 100-21
s.puhl@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereich 33

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

PLZ-Bereiche 48, 49 und national

Holger Levermann
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
h.levermann@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber, Bünde, www.wan-online.de

Consulting - was ist das eigentlich?

ES IST EINE DIENSTLEISTUNG FÜR EIN UNTERNEHMEN,

SOMIT EINE DIENSTLEISTUNG FÜR DEN KUNDEN.

Hierbei steht bei der Firma Mersch Büroausstattung aus Neuenkirchen nicht einfach nur die Optimierung der bestehenden Drucker- und Kopiererlandschaft in wirtschaftlicher Hinsicht (Kosten, Seitenpreiskonzept) im Vordergrund, sondern die ganzheitliche Betrachtung der Papierausgabesysteme und des Dokumentenmanagements (scannen/ archivieren). Die Firma Mersch hat sich zum Spezialisten für dieses Thema entwickelt, quasi der „Der Steuerberater für die IT".

Der schnelle Wandel der Technik macht es für einen Anwender inzwischen fast unmöglich, hier einen Überblick zu behalten. Wichtige Grundlage für ein professionelles Consulting ist die Strategie der Kunden: Wohin entwickelt sich die Firma personell? Wie soll in der Zukunft gearbeitet werden? Gibt es Mitarbeiter im Home-Office? Im Gegensatz zu Marktbegleitern, die meist nur die quantitativen Fakten erfassen, gehen die Spezialisten der Fa. Mersch mit offenen Augen durch die Räume der Kunden und analysieren die Abläufe. Häufig zeigt sich hier schon Potenzial für positive Änderungen. Mersch berücksichtigt all das und präsentiert dem Kunden auf Grundlage dieser Informationen Vorschläge für eine nachhaltige Optimierung von dessen Geräte- und oder IT- Landschaft.

Heutige Möglichkeiten der technischen Lösungen überraschen oft, das kann das „vertrauliche Drucken" oder etwa „Follow me printing" in Verbindung mit Kartenlesern oder RFID-Erkennung oder aber auch das Drucken via Handy sein.

Das Gesundheitsbewussten der Anwender steigt, niemand möchte mehr neben einem Gerät der Lasertechnologie sitzen, und die entstehenden Gerüche oder den Tonerstaub einatmen. „Wir sind heute in der Lage, sämtliche Anforderungen im Business-Bereich und auch bei Behörden mit der EPSON-Tintentechnologie abzudecken", so Thomas Mersch. „Wenn unterm Strich neben den Optimierungen deutliche Einsparungen von Energie und Co2 und auch die Kostenersparnis steht, ist der Kunde begeistert."

Froh in´s Büro – wir planen das so.



Lösungen zur Dokumentenerfassung und –archivierung

Produktivität steigern - Kosten senken, durch die Integration papierloser Dokumente in Ihre Arbeitsabläufe. Die Document Capture Pro-Software von Epson ermöglicht es Ihnen, die Dokumentenerfassung per Knopfdruck zu automatisieren.



Email Print for Enterprise

Diese treiberlose und sichere Drucklösung wurde speziell für Business-Umgebungen entwickelt. Die Dokumente werden von jedem E-Mail-fähigen Gerät schnell und direkt an die entsprechenden Drucker gesendet. Mit direkten und Pull-Druckmodi eignet sich die Software ideal zum Drucken von Dokumenten per E-Mail über Computer und Mobilgeräte, zum vertraulichen Drucken sowie als Follow-Me-Print-Lösung.



(FOTOS: MERSCH)

▶ www.buero-mersch.de



OSNABRÜCK

BESONDERES „WIND-JUBILÄUM“ AUF DEM PIESBERG

Vor genau 25 Jahren begann in Osnabrück ein neues Energie-Zeitalter: Am 20. September 1990 nahmen die Stadtwerke die erste Windkraftanlage mit einer Leistung für 115 Haushalten auf dem Piesberg in Betrieb. Die Pilotanlage sollte als eine der ersten in der Region die Möglichkeiten der Windkraftnutzung im Binnenland erproben. 2010 gingen drei weitere „Wind-Riesen“ mit einer Leistung von je 2.000 Kilowatt (kW) als eines der ersten Repoweringprojekte Niedersachsens ans Netz. Seitdem erzeugt der Windpark Piesberg mehr als 14 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom im Jahr. Rund 4.000 Haushalte können rein rechnerisch mit dieser Windstrommenge versorgt werden. www.swo.de



Der „alte“ und der heutige Windpark Piesberg. (Foto: Stadtwerke Osnabrück)

HERFORD

6. E-COMMERCE NETZWERKTREFFEN OWL

Am 28. Oktober 2015 lädt das e-commerce netzwerk owl zum sechsten e-commerce Netzwerktreffen nach Herford in die neuen Räume der coupling media GmbH im Denkwerk Herford ein. Willkommen sind Marketingverantwortliche und Entscheider im E-Commerce aus Lippe und Umgebung. Im Mittelpunkt steht der fachlich-informative Austausch zu allen relevanten, aktuellen und zukunftsweisenden Themen rund um den Online Handel. Die Veranstalter des e-commerce Netzwerktreffens - die Online Marketing Agentur coupling media GmbH aus Herford und die Creditreform Herford & Minden Dorff KG mit Sitz in Löhne - laden hierzu herzlich ein und freuen sich auf einen anregenden Erfahrungsaustausch zum Titelthema und allen weiteren Anliegen rund um den Online Handel. Das Anmeldeformular finden Interessierte unter folgendem Link:

www.ecommerce-owl.de.

MINDEN

GÜTESIEGEL „DEMOGRAFIEORIENTIERTES UNTERNEHMEN“ FÜR WAGO

Das Werk Sondershausen der WAGO Kontakttechnik hat erneut das Gütesiegel „Demografieorientiertes Unternehmen“ erhalten. Die Auszeichnung des Thüringer Netzwerks Demografie würdigt unternehmerisches Engagement für ein zukunftsfähiges Personalmanagement, das darauf ausgerichtet ist, die Motivation und Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig vom Alter zu fördern. Im Gütesiegelprozess werden die Handlungsfelder Personalentwicklung, Wissenstransfer, Arbeitsorganisation- und gestaltung, Unternehmenskultur und Führung sowie Attraktivität und Gesundheitsförderung bewertet. www.wago.com



Von links: Peggy Lehmann (TND), Hartmut Koch (VWT), David Hirsch (ÜAG Jena), Ilka Helbing (WAGO), Sabine Oppitz (Jena-Optronik), Michael Hack (AWO), Prof Michael Behr (Arbeitsministerium), Roswitha Weitz (IWT) und Antje Schmerbauch (TND) Quelle: Thüringer Netzwerk Demografie (Foto WAGO)

BIELEFELD

UMWELTSTIFTUNG SCHREIBT NACHHALTIGKEITSPREIS 2016 JETZT AUS

„Ausgezeichnet Nachhaltig 2016“ – unter diesem Slogan schreibt die Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft aktuell ihren zweiten Nachhaltigkeitspreis mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro aus. „Nachhaltigkeit ist in aller Munde und prägt das Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft immer mehr. Dieser besonderen Situation trägt die Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft durch die Verleihung des ostwestfälischen Nachhaltigkeitspreises Rechnung“, betont Thomas Niehoff, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK), die seit Gründung der Stiftung deren Geschäfte führt. www.ostwestfalen.ihk.de/nachhaltigkeitspreis



Thomas Niehoff (l.) und Ulrich Tepper werben mit dem Plakat „Ausgezeichnet Nachhaltig 2016“ für den entsprechenden Preis der Umweltstiftung der ostwestfälischen Wirtschaft. (Foto: IHK)

BIELEFELD

EK HOME: „NEU, NEU, NEUNZIG“

1925 bis 2015: EK feiert neunzigsten Geburtstag/Unternehmerkongress und Verleihung des „Passion Star“. Während beim Kult-Sketch „Dinner for one“ oder „der 90. Geburtstag“ zum Jahreswechsel „the same procedure as every year“ abläuft, richtet die EK/servicegroup in ihrem Jubiläumsjahr den Blick nach vorn: Auf der Trend- und Eventmesse EK HOME drehte sich vom 11.09. bis 13.09.2015 alles um den Ausbau der Wettbewerbsposition der über 4.000 Handelspartner.

Dafür haben die Bielefelder einmal mehr die neusten Sortimentstrends, Shopkonzepte und Serviceleistungen, erlebnisreiche Events und Cross-Selling-Ideen sowie praxisnahe Dienstleistungsangebote auf die 32.000 qm große Ausstellungsfläche gebracht.

Die „Passion Stars 2015“ gingen an die Unternehmen Erkmann aus Ascheberg, Homann schenken-kochen-wohnen aus Dülmen, Santel aus Fürstenau-Schwagstorf, Löffler, Menke & Koch aus Eutin und Spiele Max aus Berlin.

www.ek-servicegroup.de

IBBENBÜREN

IBBENBÜREN IST KOMMUNE DES JAHRES 2015

Ibbenbüren ist im Rahmen des Großen Preises des Mittelstandes 2015 als Kommune des Jahres ausgezeichnet worden. Wegen seiner exzellenten Aufstellung in der Wirtschaftsförderung, seiner Wirtschafts- und insbesondere Mittelstandsfreundlichkeit, weil es den laufenden Strukturwandel als Chance wahrnimmt – und weil in Ibbenbüren Wirtschaftsförderung zum Vorteil von Unternehmen Chefsache ist. „Was Sie in Ihrer Kommune machen, ist wirklich einzigartig!“, lautet das Fazit der Preisjury.

www.ibbenbueren.de / www.mittelstandspreis.com



Bestätigung für wirtschaftspolitisches Handeln: Ibbenbürens Bürgermeister Heinz Steingröver mit der Siegertrophäe am vergangenen Samstag in Düsseldorf
(Foto: Stadt Ibbenbüren / André Hagel)

BIELEFELD

NEUES LOGO FÜR OSTWESTFALENLIPPE

Die OstWestfalenLippe GmbH präsentiert ein neues Logo für OstWestfalenLippe. Es löst das bekannte OWL Logo ab, das vor 22 Jahren entwickelt wurde. Eine Bildmarke mit dem markanten Kürzel “OWL” wird unterstützt durch den Slogan “Eine Region. Ein Wort.“ “Das neue Logo steht für die Leistungsstärke der Region als innovativer, moderner und dynamischer Wirtschafts- und Kulturraum”, beschreibt Herbert Sommer, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der OWL GmbH, die Werte, die das Logo transportieren soll. www.ostwestfalen-lippe.de



Präsentierten das neue Logo (v.l.n.r): Herbert Sommer, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der OstWestfalenLippe GmbH, Landrat Friedel Heuwinkel, stv. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der OstWestfalenLippe GmbH, und Herbert Weber, Geschäftsführer der OstWestfalenLippe GmbH.
(Foto: OstWestfalenLippe GmbH)

RHEDA-WIEDENBRÜCK

A2 FORUM INVESTIERT ZUKUNFTSORIENTIERT

Das an der Autobahnabfahrt liegende A2 Forum investiert in die Zukunft. Größte Maßnahme ist die Erweiterung der Stellplätze, die für Großveranstaltungen dringend erforderlich sind. Gegenüber dem A2 Forum entstehen jetzt auf einem 20.000 m² Areal insgesamt 690 zusätzliche Stellplätze. Mit den bereits am A2 Forum vorhandenen Parkplätzen wächst die Stellplatzzahl auf nahezu 1.200. Gleichzeitig wird direkt am Messe- und Kongresszentrum eine beampelte Verkehrsanbindung direkt an die B 64 und die Autobahn A2 entstehen. Jörg W. Begemann, Geschäftsführer der A2 Forum Management GmbH, dankt der Stadt Rheda-Wiedenbrück für die unbürokratische Unterstützung und sagt: „Beide Maßnahmen werden die Verkehrssituation insbesondere bei Großveranstaltungen spürbar entlasten. “Zusätzlich wird auch im Inneren des A2 Forums renoviert. Der Festsaal mit seiner 1.200 m² großen Grundfläche erhält einen neuen Fußbodenbelag in ansprechender, der Natur nachempfundenen Holzoptik. „Im Rahmen der permanenten Investitionen in die sich laufend optimierende Konferenz- und Kommunikationstechnologie müssen immer wieder auch die Renovierungen der Hallen im Auge behalten werden. Der neue Fußboden im Festsaal schafft über die bessere Strapazierbarkeit hinaus eine sichtbare Aufwertung, die mancher Veranstaltung einen perfekten Rahmen geben wird.“

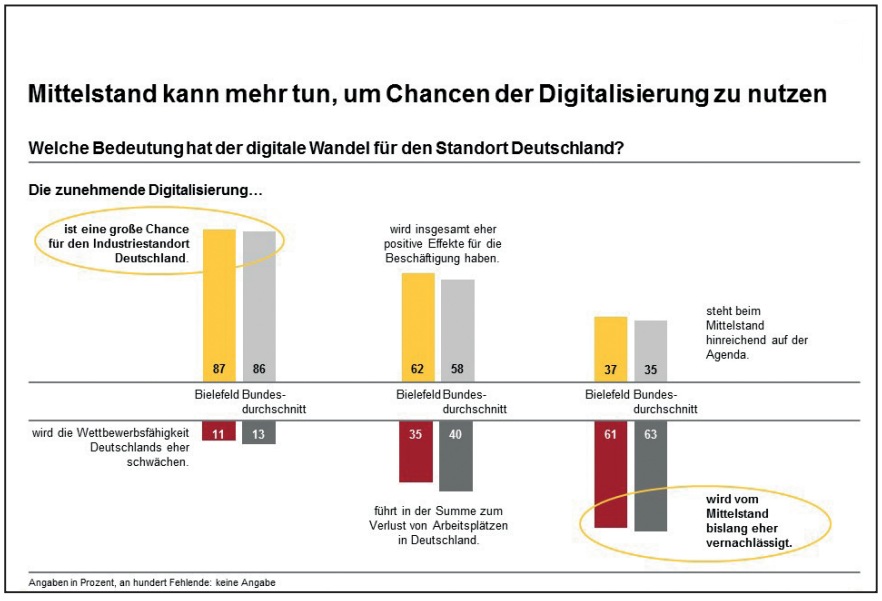


HANS-JÜRGEN STRICKER, NIEDERLASSUNGSLEITER FIRMENKUNDEN DER COMMERZBANK AG
(FOTO: COMMERZBANK)

Mittelstand begreift Digitalisierung als Chance

15. STUDIE UNTERNEHMERPERSPEKTIVEN: MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN IN DER REGION BIELEFELD HABEN DAS POTENZIAL DER DIGITALISIERUNG ERKANNT.

Eine breite Mehrheit von 87 Prozent der hiesigen Unternehmer und Manager sieht in der zunehmenden Digitalisierung eine „große Chance“ für den Industriestandort Deutschland. Gut die Hälfte der Unternehmen (54 Prozent) erwartet für die nächsten fünf Jahre generell substanzielles Wachstum. Und immerhin fast jedes siebte Unternehmen in der Region (14 Prozent) zählt schon heute zu den digitalen Vorreitern. „Das sind Unternehmen, die schon heute überdurchschnittlich stark und erfolgreich auf neue Trends der Digitalisierung setzen, zum Beispiel, um Wertschöpfungsketten zu vernetzen oder um ihre Produkte zu individualisieren. Diese Vorreiter gibt es in allen Branchen und unabhängig von der Unternehmensgröße oder dem Alter der Manager“, erklärte Hans-Jürgen Stricker, Niederlassungsleiter Firmenkunden der Commerzbank für die Region Bielefeld, bei der Präsentation der Studie „Management im Wandel: Digitaler, effizienter, flexibler!“ Für diese Studie hat TNS Infratest im Auftrag der Initiative UnternehmerPerspektiven deutschlandweit Führungskräfte der ersten Ebene in mittelständischen Unternehmen befragt, davon 267 in Bielefeld und Umgebung.



Evolution statt Revolution bei der Digitalisierung im Mittelstand

Die Mehrheit der Unternehmen hat die Chancen der Digitalisierung zwar erkannt, verhält sich aber eher abwartend: 61 Prozent der Befragten räumen durchaus selbstkritisch ein, dass der Mittelstand das Thema Digitalisierung derzeit noch eher vernachlässige.

Die Mehrheit der Befragten bewegt sich nach eigenem Bekunden in Märkten, die durch starken Verdrängungswettbewerb (von 70 Prozent der Befragten genannt) und immer kürzere Produkt- und Innovationszyklen (von 74 Prozent genannt) gekennzeichnet sind. Wichtige Herausforderungen sind aus Sicht der Unternehmer in dieser Situation eher Kostenreduktion und Produktivitätssteigerung (von 47 bzw. 42 Prozent der Befragten in Bielefeld und Umgebung genannt) als die Entwicklung von Produkt- und Dienstleistungsinnovationen oder die Erschließung neuer Vertriebswege (40 bzw. 33 Prozent). „Der Fokus auf Kosten und Effizienzsteigerung ist sicher nie falsch, aber es erscheint sinnvoll, Digitalisierung nicht in erster Linie unter dem Gesichtspunkt der Kosteneffizienz zu betrachten. Tra-

ditionelle Unternehmen können hier von Startups lernen, indem sie neue Technologien nicht nur einsetzen, um Produktivitätsfortschritte zu erzielen, sondern auch ganz neue Wege ausprobieren, um neue Kundengruppen und Vertriebswege zu erschließen und neue Angebote zu schaffen“, empfiehlt Stricker.

Zurückhaltend agiert die Mehrheit der Unternehmen in Deutschland, wenn es um aktuell viel diskutierte Phänomene wie Big Data, Cloud Computing oder Industrie 4.0 geht, während bereits etablierten digitalen Technologien große Bedeutung zugemessen wird. „Unternehmen setzen selbstverständlich auf Online-Marketing, optimieren die Administration, ermöglichen Arbeiten aus dem Home-Office oder bieten Online-Services an. Individualisierte und automatisierte Produktion oder die Vernetzung der Wertschöpfungskette sind dagegen erst bei wenigen Firmen in der Umsetzung“, berichtete Stricker. Die größten Herausforderungen für die Unternehmen liegen der Studie zufolge in der Komplexität und der Geschwindigkeit der technischen Entwicklung (52 Prozent), im hohen Investitionsbedarf (50 Prozent), in Datenschutz-Fragen (49 Prozent) und im Fehlen verlässlicher Standards (42 Prozent) – all das führt dazu, dass sich viele Unternehmen in Bezug auf die Digitalisierung erst einmal abwartend verhalten.

Probieren geht über Studieren – auch bei der Digitalisierung

Die hohe Komplexität der digitalen Transformation bewirkt, dass sich die Mehrheit der Unternehmen in der Region Bielefeld eher reaktiv verhält. In sich schnell verändernden Märkten kann das gefährlich sein – immerhin stellen 32 Prozent der Befragten fest, dass sich Schlüsseltechnologien in ihrer Branche im Umbruch befinden, und 30 Prozent, dass die Digitalisierung bewährte Geschäftsmodelle bedroht. „Der Einzug der digitalen Technologien bietet große Chancen, ist aber auch eine gewaltige Managementaufgabe, weil Entscheidungen schnell getroffen werden müssen und es sich heftig rächt, beim entscheidenden Trend den Anschluss zu verpassen. Mit der Komplexität des digitalen Wandels umzugehen, ist eine der wesentlichen Herausforderungen für Manager“, kommentierte Stricker.

Wie das gelingt, zeigt die Gruppe der digitalen Vorreiter. Sie warten nicht ab, sondern setzen auf Innovation und Ausprobieren, um sich in engen Märkten einen Vorsprung zu verschaffen.

Signifikant häufiger als der Durchschnitt der Unternehmen starten sie Pilotprojekte (+28 Prozentpunkte gegenüber dem Durchschnitt), analysieren das Potenzial möglicher neuer Produkte, statt sich nur am Marktumfeld zu orientieren (+26 Prozentpunkte), schaffen kreative Freiräume (+25 Prozentpunkte) und stellen technische Spezialisten ein (+24 Prozentpunkte). „Mut zum Ausprobieren ist das beste Rezept, um den digitalen Wandel im Unternehmen erfolgreich zu managen“, so Strickers Fazit.

Die Initiative UnternehmerPerspektiven und ihre Studien

Die Mittelstandsinitiative UnternehmerPerspektiven bildet ein Forum für Themen, die mittelständische Unternehmen in Deutschland bewegen, und artikuliert Positionen des Mittelstands in der Öffentlichkeit. Regelmäßig fragt sie dazu umfassend Einschätzungen mittelständischer Unternehmer zu aktuellen Themen ab – die Datenbasis bilden repräsentative Umfragen mit 4.000 Führungskräften der ersten Ebene. Die Studienergebnisse werden mit Vertretern aus Wirtschaft, Verbänden, Politik und Wissenschaft – auch auf öffentlichen Podien – diskutiert, um gegenseitiges Verständnis zu schaffen und tragfähige Lösungsansätze für die Herausforderungen des Mittelstands zu entwickeln.

Die kompletten Ergebnisse der aktuellen Studie „Management im Wandel: Digitaler, effizienter, flexibler!“, einen Überblick über die bisherigen Publikationen sowie weitere Informationen zur Initiative finden Sie unter:

▶ www.unternehmerperspektiven.de



Ausblick auf die FMB – Zuliefermesse

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

4. – 6. November 2015
Messezentrum Bad Salzuflen
Aussteller: rund 500
Eintritt: kostenlos

MESSESPEZIAL
FMB
2015



BRANCHENTREFFPUNKT FMB 2015: STARKE MASCHINENBAUER BRAUCHEN STARKE ZULIEFERER

Die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau bietet den Maschinenbauern und ihren Zulieferern vom 4. bis 6. November in Bad Salzuflen eine Plattform für neue Kontakte, Kooperationen und Projekte. Rund 500 Aussteller werden auf der kommenden Messe den Fachbesuchern ihr Produkt- und Dienstleistungsspektrum sowie aktuelle Technik-Trends zu zeigen.



© FOTO: CLARION EVENTS DEUTSCHLAND GMBH

Im elften Jahr ihres Bestehens setzt sich das kontinuierliche Wachstum der FMB fort. Zu den neuen Gesichtern in der Ausstellerschaft der diesjährigen Messe zählen u.a. Leuze electronic (Sensorik), LTI Motion (Antriebs-und Steuerungstechnik), Otto Ganter (Normalien), Rollon (Lineartechnik), Steute (Schaltgeräte) und Ventzki Handling Systems (Handhabungstechnik).

Die „Koninklijke Metaalunie“ aus den Niederlanden zeigte bereits auf der FMB 2014 Produkte und Kompetenzen ihrer Mitgliedsunternehmen aus der Metallverarbeitung. Auch das „Center for Underleverandører“, der dänische Verband der Industriezulieferer, ist in diesem Jahr zum zweiten Mal vertreten. Dagegen ist die „Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock“ schon ein „alter Be-

Maschinenbau



©ISTOCK.COM/TommL

kannter“ unter den FMB-Ausstellern, die die Messe zum Knüpfen neuer Kontakte nutzt.

Zu den bekannten Gesichtern zählt außerdem das Standpersonal der Handwerkskammer Münster und der Wirtschaftsförderung Osnabrück, die in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit dem „MEMA“-Netzwerk aus dem Emsland ihren Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit der gemeinsamen Präsentation bieten.

Christian Enßle, Show Manager FMB des Messeveranstalters Clarion Events Deutschland GmbH: „Die FMB ist eine Arbeitsmesse, die den persönlichen Kontakt zwischen Ausstellern und Besuchern in den Vordergrund stellt. Gerade kleinere Unternehmen haben hier gute Mög-



- Autolackierung
- Beschriftung
- Pulverbeschichtung (Großteile 8 x 3,3 x 2,5 m bis 4 Tonnen)
- Industrielackierung
- Strahlarbeiten

Scholz
Industrie und Lack

48249 Dülmen - Hiddingsel
Daldruper Straße 25
www.scholz-duelmen.de

Tel.: 02590-532
Fax: 02590-4544
info@scholz-duelmen.de

TÜV NORD CERT GmbH DIN EN ISO 9001



©ISTOCK.COM/TommL

lichkeiten, neue Kunden oder Zulieferer kennenzulernen. Nur in wenigen europäischen Regionen ist der Maschinen- und Anlagenbau so hoch konzentriert wie in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Rund 700 Unternehmen mit ca. 100.000 Mitarbeitern erwirtschaften hier einen jährlichen Umsatz von rund 20 Mrd. und decken die gesamte Bandbreite der Einzelbranchen ab – vom Werkzeugmaschinenbau über Holzbearbeitung und Lebensmittelverarbeitung bis zum Sonderfahrzeug- und Landmaschinenbau.

© FOTO: CLARION EVENTS DEUTSCHLAND GMBH



Entsprechend breit ist das Spektrum der Aussteller. Sie repräsentieren die gesamte Wertschöpfungskette der Zulieferindustrie des Maschinen- und Anlagenbaus. Antriebs- und Steuerungstechnik sind ebenso vertreten wie die Montage- und Handhabungstechnik, Metallverarbeiter sowie qualifizierte Dienstleister beispielsweise für die Produktentwicklung.

Premiere: Ein eigenes Messeformat für die Kunststofftechnik

2015 wird darüber hinaus erstmals das neue Format FKT – Anwendermesse Kunststofftechnik einen eigenen Bereich parallel zur FMB einnehmen. Ihr Ziel ist es, die gesamte Prozesskette der Kunststoffverarbeitung zu präsentieren, und das in einer Kernregion der Branche mit rund 17.000 Mitarbeitern in 500 kunststoffverarbeitende Betrieben allein in Ostwestfalen-Lippe. Die Messe richtet sich konkret an Produzenten von Kunststoff- und Gummiprodukten in der Region, die vor allem bei der Herstellung von Automobil-Komponenten sowie von Elektronik- und Haushaltsgeräten zu den drei Top-Standorten in Deutschland gehören. Die FKT – Anwendermesse Kunststofftechnik wird unterstützt durch das Netzwerk „Kunststoffe in OWL e.V.“. Der Verein zeigt sich erfreut, dass der Kunststoffindustrie in OWL durch die Messe wieder eine eigene Plattform

Gewerbliche Mitarbeiter erfolgreich führen

Lernen Sie, Ihre Mitarbeiter im gewerblichen Bereich erfolgreich zu führen und zu motivieren.



nur 590,-€ pro Seminarteilnahme

Datum: 02.-03.11.2015
Ort: Bielefeld
Trainer: Horst Bastian

Weitere Informationen: www.europetrain.de/angebote

europetrain®
Der Personalentwickler an Ihrer Seite

Präzision hat einen Namen!

Konstruktion, Gestaltung und Fertigung technischer Kunststoff-Formteile

Seit dem 1. November2014 gilt die neue DIN EN 61439 für Niederspannungsschaltanlagen





Industriestr. 17
48488 Emsbüren
Tel.: (0 59 03) 9 35 79-0
Fax: (0 59 03) 9 35 79-22
info@schmidt-gmbh.com

SCHMIDT
Kunststoffverarbeitung
Elektroisolatoren
www. schmidt-gmbh.com

geboten wird. „Kunststoffe in OWL e.V.“ wird mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten sein. Darüber hinaus haben sich bereits zahlreiche Unternehmen als Aussteller auf der FKT – Anwendermesse Kunststofftechnik angemeldet. Darunter befinden sich namhafte Zulieferer und Systempartner wie PSG, Carl Zeiss, Simcon, Coffee, Reboplastik, Heitec, Renishaw, Günther Heißkanaltechnik und HiTeCH.

Auch aus Sicht der Fachbesucher ergänzt die Anwendermesse sinnvoll das Portfolio der FMB. Christian Enßle, Show Manager FMB und FKT: „Die FMB wird überwiegend von Konstrukteuren, Einkäufern und Geschäftsführern mittelständischer Produktionsunternehmen besucht. Ein Großteil dieser Unternehmen kauft Kunststoffkomponenten zu oder stellt sie in der eigenen Spritzgießerei her. Da ist es nur folgerichtig, dass wir das Thema Kunststoffverarbeitung aufgreifen und den Besuchern ebenso wie den Ausstellern die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen.“ Zudem ergeben sich weitere inhaltliche Synergien zwischen FMB und FKT. Bereits etablierte Ausstellerschwerpunkte des Maschinenbaus wie Robotik, Qualitätssicherung und produktionsnahe Dienstleistungen (von Entwurf über Simulation und Testing bis zur Logistik) sind auch für Unternehmen der Kunststoffverarbeitung relevant und unterstreichen den wechselseitigen Nutzen des neuen Messeduos.

Praxislösungen für Industrie 4.0

Branchenunabhängig erhalten die Besucher die Gelegenheit, sich detailliert über die praktische Umsetzung des für die Branche nach wie vor hochaktuellen Themas Industrie 4.0 zu informieren. Neben den Industrieverbänden sind auf der FMB auch Forschungsinitiativen vertreten. Der Spitzencluster „Intelligente Technische Systeme – it´s OWL“ wird beispielhafte Projekte aus der aktuellen praxisnahen Forschungsarbeit präsentieren. Und auch der Stand von Bosch Rexroth ist als Gemeinschaftsstand angelegt: Gemeinsam mit Systempartnern wie Nölle & Nordhorn und PTS Automation zeigt der Automatisierungsspezialist praktische Beispiele der Fabrikautomation. Darüber hinaus beteiligen sich aber auch zahlreiche Aussteller aus der Region an den einzelnen Transferprojekten von it´s OWL. Sie haben daher bereits Erfahrung mit der Umsetzung von Industrie 4.0-Projekten sammeln können.

Für die Besucher der Messe heißt das: Auf der FMB erhalten sie Informationen in erster Hand über die Technologien und Methoden, mit denen sich Industrie 4.0 in der Praxis der industriellen Produktion umsetzen lässt. Sie haben Gelegenheit, mit den Akteuren der Projekte ins Gespräch zu kommen – sowohl mit Vertretern von Spitzenforschungsinstituten z.B. aus Bielefeld (Robotik), Paderborn (Informationstechnik) und Lemgo (Modellfabrik Industrie 4.0) als auch mit Entwicklern aus den einzelnen Unternehmen. Darüber hinaus findet am Vormittag des letzten Messetags ein von it’s OWL initiiertes Vortragsprogramm mit praxisnahen Impulsen statt.

Der Charakter der FMB als „Arbeitsmesse“ mit kurzen Wegen und umfassendem Service-Angebot wird dazu beitragen, dass die Diskussionen über die industrielle Produktion von morgen und übermorgen inhaltsreich sind – und dass die Besucher die Messe mit Anregungen und individuellen Ideen für das eigene Unternehmen wieder verlassen. Darüber hinaus findet am Vormittag des letzten Messetags ein vom Spitzencluster initiiertes Vortragsprogramm mit praxisnahen Impulsen statt. Die Aussteller selbst haben bereits am 4.11. (Themenschwerpunkt Kunststofftechnik) und am 5.11. (Schwerpunkt Maschinenbau) die Möglichkeit, ihr Know-how auf diesem Wege unter Beweis zu stellen.

www.fmb-messe.de
www.fkt-messe.de

DER BRANCHEN-TREFFPUNKT.

04.–06. NOVEMBER 2015
MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN



MESSEDUO MIT DOPPELNUTZEN

Die **FKT – Anwendermesse Kunststofftechnik** präsentiert sich 2015 erstmals parallel zur FMB als Treffpunkt für die norddeutsche Kunststoffindustrie.

Dabei gilt: Die Mischung macht’s. Mehr als 500 Aussteller – vom Global Player bis hin zum spezialisierten mittelständischen Nischenanbieter – zeigen auf der diesjährigen Veranstaltung gemeinsam Lösungen entlang der gesamten Prozesskette bei der Entwicklung von Maschinen.

FMB
ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

www.fmb-messe.de



©ISTOCK.COM/TommL

INNOVATIVE ZULIEFERER GESUCHT?

Die FMB – Zuliefermesse Maschinenbau hat sich über Ostwestfalen-Lippe hinaus als Kommunikationsplattform für den Maschinenbau in der Nordhälfte Deutschlands etabliert. Wenige Wochen vor dem Start der diesjährigen FMB sprach die Wirtschaftsblatt-Redaktion mit Christian Enßle vom Messeveranstalter Clarion Events Deutschland GmbH über die Schwerpunkte der kommenden Messe, die ab dem 4.11.2015 stattfindet.



Christian Enßle vom Messeveranstalter Clarion Events Deutschland GmbH (Foto: Clarion GmbH)

Herr Enßle, kurz vor der 11. FMB: Wie ist der Buchungsstand? Und wie viele Besucher erwarten Sie?

Nachdem einige „Last Minute"-Aussteller noch gebucht haben, sind zwei Hallen voll belegt und wir erwarten rund 500 ausstellende Unternehmen. Das war unser Ziel. Im vergangenen Jahr hatte die FMB knapp über 6.000 Besucher und alles spricht dafür, dass wir nochmals zulegen werden. Die Wahrnehmung der Messe wächst von Jahr zur Jahr, und wir haben interessante und aktuelle Themen zu bieten.

Was erwartet den Besucher?

Die FMB deckt das komplette Spektrum der Zulieferkette für den Maschinenbau ab – von der Metallbearbeitung über Antriebs- und Steuerungstechnik bis zu fertigungsnahen Dienstleistungen. Wer leistungsfähige, innovative Zulieferer sucht, sollte eine Messebesuch fest einplanen. Die großen Namen der Industrie wie Bosch Rexroth, Festo und Siemens sind ebenso vertreten wie zahlreiche kleinere, spezialisierte Anbieter in den einzelnen Disziplinen und Branchenzweigen.

Welche Schwerpunkte setzen Sie in diesem Jahr?

Ein wichtiger neuer Schwerpunkt ist die Kunststoffverarbeitung. Mit der FKT – Anwendermesse Kunststofftechnik präsentiert sich erstmals eine „Messe in der Messe", die sich mittelfristig als eigenständiges Format etablieren soll.

Warum fokussieren Sie gerade diesen Bereich der Zulieferindustrie?

Viele Besucher der FMB kommen bereits aus Unternehmen, die Kunststoff-Komponenten beziehen oder aber selbst herstellen. Von daher liegt es nahe, dieses Potential zu nutzen und mit der FKT einen neuen Treffpunkt für die Unternehmen ins Leben zu rufen – in Form einer Anwendermesse für die Prozesskette der Kunststoffverarbeitung.

Außerdem ist die Region ein Zentrum der Kunststoffverarbeitung: Im unmittelbaren Umfeld des Messestandortes gibt es rund 500 Unternehmen der Kunststoff- und Gummiindustrie, die mit ca. 17.000 Mitarbeitern einen Umsatz von gut 3 Milliarden Euro pro Jahr erzielen. Hinzu kommen zahlreiche Produktionsbetriebe, die in hohem Maße Kunststoffteile verwenden – beispielsweise die Hersteller von Klemmen, Schaltgeräten, Antriebselementen, Haushaltgeräten und Automobilzulieferteilen. Die Branche ist also vor Ort. Sie braucht nur noch eine geeignete Plattform, um sich zu präsentieren und auszutauschen. Diese Plattform bieten wir jetzt.

OWL gilt bundes-, wenn nicht gar europaweit als führende Region bei der Entwicklung und Umsetzung von Industrie 4.0-Konzepten. Wird das auf der FMB sichtbar sein?

Industrie 4.0 ist ein zentrales Messethema. Der Spitzencluster „Intelligente Technische Systeme – it´s OWL" zeigt aktuelle Beispiele aus der Forschung und Praxis. Darüber hinaus sind aber viele Unternehmen der Region präsent, die sich an den einzelnen Innovations- und Trans-

ferprojekten des Clusters beteiligen. Der Besucher wird also viele praxisnahe Anregungen mitnehmen können. Am letzten Messetag, dem 6.11., organisiert der Spitzencluster zudem eine Vortragsreihe zu den Themenschwerpunkten von Industrie 4.0.

Da geben Sie ein wichtiges Stichwort – das Beiprogramm. Gibt es weitere Vortragsreigen?

Die Aussteller beider Messen, von FMB und FKT, haben in diesem Jahr die Möglichkeit, in einem ganztägigen Vortragsprogramm konkrete Produkte und Lösungsideen aus ihrem Unternehmen vorzustellen. Am ersten Messetag, dem 4. November, liegt der Schwerpunkt auf industriellen Anwendungen der Kunststofftechnik. Am Mittwoch, dem 5.11., geben FMB-Aussteller einen Einblick in neue Technologien, die sie erfolgreich bei sich einsetzen.

Ein Blick in den Messekatalog zeigt: Es gibt diverse Gemeinschaftsstände aus den Nachbarstaaten und auch internationale Einzelaussteller. Planen Sie, die FMB als europäische Messe zu positionieren?

Was die Besucher betrifft, bleibt unser Einzugsbereich die Nordhälfte Deutschlands plus die angrenzenden Nachbarstaaten. Dass unsere Region Zulieferer aus dem Ausland anspricht, ist der starken Präsenz des Maschinenbaus zu verdanken und auch der Innovationskraft der zumeist mittelständischen Unternehmen, die auf der FMB Kontakte zu neuen Zulieferern und Partnern knüpfen.

Haben Sie einen „Geheimtipp“ für den Besucher?

Nun, jeder Besucher kommt mit individuellem Interesse. Ich will nicht Partei nehmen, möchte aber auf die Gemeinschaftsstände des dänischen CFU (Center for Underleverandører) und der niederländischen Koninklijke Metaalunie hinweisen. Hier präsentieren sich leistungsfähige Zulieferer, die der Einkäufer oder Konstrukteur vor dem Messebesuch vielleicht noch nicht „auf dem Schirm“ hatte.

Zum Abschluss bitten wir um eine Antwort in einem Satz: Warum sollte der Konstrukteur, Einkäufer oder Geschäftsführer eines Maschinenbauers die FMB besuchen?

Weil der Besucher hier an einem Tag in konzentrierter Form neue Zulieferer in allen Bereichen der Prozesskette kennenlernen und dabei Ideen für neue Maschinen und für die Produktion von morgen mitnehmen kann.

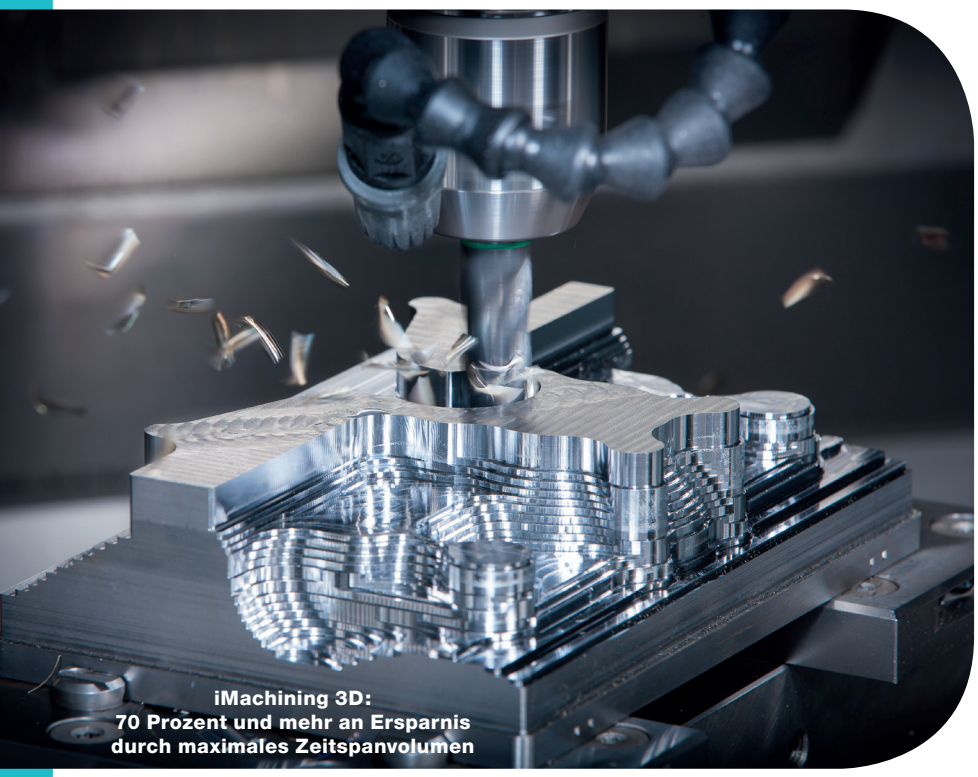
Vielen Dank für das Gespräch!



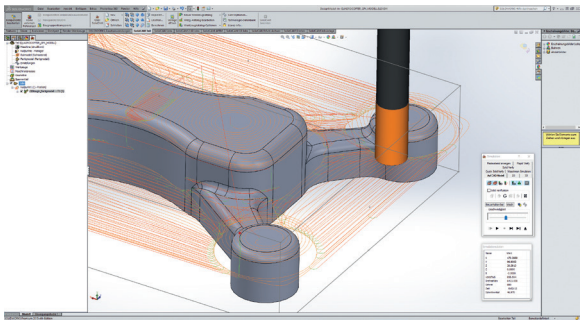
SOLIDCAM SYNERGIE 2015

Späne-Flugtag im Technologiezentrum: SolidCAM-Synergiepartner demonstrieren die gesamte Prozesskette von der Idee bis zum Span.

Die SolidCAM GmbH ist mit dem nahtlos in SOLIDWORKS und Autodesk Inventor integrierten CAM-System SolidCAM und iMachining ein führender Anbieter von Software für die Programmierung von CNC-Maschinen. Die iMachining-Technologie hat in den letzten Jahren zu einem Quantensprung bei der Produktivität in der spanenden Bearbeitung geführt. Zeiteinsparungen von bis zu 70 Prozent und eine mehrfach längere Lebensdauer der Werkzeuge sind die Regel. Der einzigartige, patentierte iMachining Technologie-Wizard berechnet dabei aus den Angaben für Werkzeug, Material, CAD-Modell und CNC-Maschine die optimalen Schnittdaten und Werkzeugwege für eine hocheffiziente Fräsbearbeitung.



iMachining 3D: 70 Prozent und mehr an Ersparnis durch maximales Zeitspanvolumen



Erfolgreich ab dem ersten Werkstück: iMachining von SolidCAM erzeugt im Handumdrehen hocheffiziente Werkzeugwege für CNC-Fräsbearbeitungen

Wettbewerbsvorteile und hohe Produktivität lassen sich im Zeitalter von Industrie 4.0 nur durch ein perfektes Zusammenspiel aller Beteiligten am Wertschöpfungsprozess nachhaltig sichern: Der Workflow von der Idee, über die Konstruktion, CNC-Programmierung, Werkzeugverwaltung, Datenübertragung, Spann- und Fertigungstechnik, bis zum CNC-Bearbeitungszentrum und der Qualitätssicherung muss absolut reibungslos funktionieren. Nur dann kommen kleine und mittelständische Unternehmen gleichermaßen, schneller und deutlich kosteneffizienter zum Ziel.

In einer bisher einmaligen Veranstaltungsreihe können interessierte Teilnehmer vom geballten Know-how der SolidCAM-Synergiepartner profitieren. Im hochmodern ausgestatteten Technologiezentrum in 45964 Gladbeck bieten die Firmen Coffee, SolidCAM, MMC Hartmetall, EVO-Informationssysteme MPL-Technologies und Kaast wertvolle Einblicke in die Themenwelt SOLIDWORKS CAD, CAM, Werkzeugtechnik, Werkzeugverwaltungssysteme, Spanntechnik und CNC-Werkzeugmaschinen.

An jedem Freitag im Oktober 2015 erläutern die Experten an einem praxisnahen Beispiel den aktuellen Stand der Technik und Strategien für mehr Kosteneffizienz in der Fertigung. Zum Abschluss jeder Veranstaltung wird das Werkstück auf einer Kaast-Werkzeugmaschine LIVE mit iMachining gefräst.

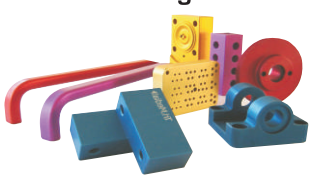
Weitere Informationen zu den Events und der iMachining-Technologie erhalten Interessierte direkt von der SolidCAM Niederlassung Nord unter 05454 93395-0 oder per E-Mail an michael.stockmann@solidcam.de sowie auf www.solidcam.de.

WARWEG ELOXAL GMBH



Wir eloxieren Aluminium in Natur und Buntfarben für Sie !

Telefon (05 21) 29 00 53
Telefax (05 21) 29 00 54
e-mail: beratung@warweg-eloxal.de
www.warweg-eloxal.de



Eloxieren
Buntfarbenanodisation
Harteloxieren
Lohnfertigung

HARTING Applied Technologies: maßgeschneiderte Lösung für GROHEDAL

HARTING Applied Technologies ist ein anerkannter Spezialist im Bereich Sondermaschinenbau und Werkzeugbau. Die Tochtergesellschaft der HARTING Technologiegruppe befasst sich mit der Entwicklung, Konstruktion und dem Bau von Montagesystemen und Sondermaschinen für branchenübergreifende Industrien, wie z.B. der Möbel-, Elektro- und Automobilindustrie bis hin zur Medizintechnik. Als Schwerpunkt werden neben vollautomatisierten werkstückträger- und servo-basierten Montagesystemen manuell verkettete „one-piece-flow" Linienkonzepte wie auch ergonomische Einzelplatzsysteme angeboten.

HARTING Applied Technologies hat derzeit eine maßgeschneiderte Lösung für GROHEDAL Sanitärsysteme GmbH mit Sitz in Porta Westfalica entwickelt, einer Tochtergesellschaft des Sanitärspezialisten Grohe. Die Spülkasten-Einsätze von GROHEDAL werden bei HARTING automatisch montiert. Dabei werden verschiedene Ausführungen aus bis zu 14 Teilen verbaut. Die Anlage besteht aus einzelnen modularen HARTING Montagezellen, die eine hohe Flexibilität bieten und es zudem erlauben, bestimmte Prozesse dazwischen- oder auch nachzuschalten. Mit dem durchgängig modularen Aufbau reduziert GROHEDAL Sanitärsysteme zusätzlich die Herstellkosten und minimiert die Ersatzteilhaltung. HARTING bietet dementsprechend eine hohe Teile-Verfügbarkeit sowie kurze Reaktionszeiten.

„HARTING ist seit Jahrzehnten für Top-Qualität bekannt; und das Preis- Leistungsverhältnis stimmt. Die HARTING Mitarbeiter sind zudem hoch motiviert. Grohe und HARTING – da passt einfach alles", sagt Wilhelm Braun, Head of Production Units, GROHEDAL Sanitärsysteme.

Montage nach Maß
Integrated Industry wird greifbar

HARTING
Pushing Performance



Modularer Aufbau mit Montagetechnik für GROHEDAL

- Automatische Montage von GROHEDAL-Spülkasten-Einsätzen durch HARTING Applied Technologies
- Hohe Flexibilität und variabler Prozessablauf
- Reduzierung der Herstellkosten und Minimierung der Ersatzteilhaltung
- Hohe Teile-Verfügbarkeit und kurze Reaktionszeiten

Mehr erfahren Sie unter Telefon 05772 47-97500 oder mailen Sie an HARTING.Applied@HARTING.com

www.HARTING.com

People | Power | Partnership



©ISTOCK.COM/TommL

Bild oben rechts:
MINIBLEND V - bewährte und zuverlässige Technik von motan und colortronic

Bild unten:
METRO G – kombiniert das Beste aus zwei Welten
(Fotos: motan colortronic)



MOTAN-COLORTRONIC VEREINT DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Auf der diesjährigen Fakuma in Friedrichshafen vom 13. bis 17. Oktober 2015 in Halle B1 Stand 1111 zeigt motan-colortronic, dass der Schlüssel in der Kombination etablierter Technologien von motan und colortronic liegt.

Dabei steht im Mittelpunkt, dass die neuen METRO G Fördergeräte in bestehende colortronic Anlagen voll integriert werden können. Genauso können vorhandene colortronic Fördergeräte ab jetzt in neue motan Förderanlagen mit eingebunden werden. Das bietet maximale Flexibilität und spart Kosten. Dieses Highlight wird mit dem neuen Synchrondosierer MINIBLEND V ergänzt, ebenfalls eine Kombination aus bewährter und zuverlässiger Technik von colortronic und motan.

Modulares Baukastenprinzip ermöglicht optimale Förderung

Mit dem METRO G haben die Ingenieure von motan die beste Technologie von colortronic und motan kombiniert und um neue Funktionen erweitert. Das modulare Baukastensystem ermöglicht eine optimale Auslegung an die geforderten Materialdurchsätze. Zusätzlich zu den unterschiedlichen Fördergerätevolumen werden verschieden große Materialeinlässe angeboten, die exakt an die Durchsätze der Förderdistanzen angepasst werden können.

Synchrondosierer verbessert die Rezeptgenauigkeit

Wie beim METRO G wurde beim MINIBLEND V die bewährte und zuverlässige Mechanik von colortronic mit einer hochwertigen Steuerung von motan kombiniert und um neue Features erweitert. Das volumetrische Dosier- und Mischgerät MINIBLEND V wurde für frei- und normalfließende Materialien konzipiert und ist ideal für transluzente und opake Teile. Als Additiv-Feeder ist das MINIBLEND für alle kontinuierlichen und diskontinuierlichen Prozesse mit überfütterten Betrieb geeignet. Als



Synchrondosierer bietet das MINIBLEND V eine exzellente Rezeptgenauigkeit und Reproduzierbarkeit, die jederzeit nachverfolgt werden kann. In dem Y-förmigen Mischhals des Gerätes wird das Additiv vertikal im freien Fall der Einzugsöffnung der Verarbeitungsmaschine zugeführt. Dadurch werden Ablagerungen des Materials und die Brückenbildung verhindert. Das Hauptmaterial und das Additiv sind kurz vor dem Einzug der Verarbeitungsmaschine getrennt. Erst dann fließen sie zu einer homogenen Mischung zusammen – ohne Materialentmsichung.

Die motan Gruppe

Die motan Gruppe mit Sitz in Konstanz am Bodensee wurde 1947 gegründet. Als führender Anbieter für das nachhaltige Rohstoffhandling ist sie in den Bereichen Spritzguss, Blasformen, Extrusion, Compoundierung, In-Line und Chemie tätig. Zum applikationsorientierten Produktspektrum gehören innovative, modulare Systemlösungen für die Lagerung, Trocknung und Kristallisation, zum Fördern, Dosieren und Mischen von Rohstoffen für die Kunststoff herstellenden und verarbeitenden Industrien. Die Fertigung erfolgt an verschiedenen Produktionsstandorten in Deutschland, Indien und China. Über ihre Regionenzentren motan-colortronic vertreibt motan ihre Produkte und Systemlösungen. Mit derzeit über 450 Mitarbeitern wird ein Jahresumsatz von rund 100 Millionen Euro erzielt. Dank ihres Netzwerks und ihrer langjährigen Erfahrung bietet motan ihren Kunden das, was diese wirklich brauchen: maßgeschneiderte Lösungen mit einem echten Mehrwert.

www.motan-colortronic.com

BEI FIRMA WIENEKE LÄUFT ES RUND

Der Anspruch auch bei industriellen Produkten ein ansprechendes Erscheinungsbild für ein individuelles Produkt angeboten zu bekommen steigt stetig. Dieser Anspruch wird auch bei der Blechbearbeitung deutlich.

Die Geometrien die durch Laserschneiden und anschließendes Gesenkbiegen möglich sind, sind sehr umfangreich. Runde Formen stellen dabei jedoch immer eine Herausforderung dar, da hier erst in einem Folgearbeitsschritt durch Walzen, die gewünschte Form erreicht werden kann.

Die Firma Wieneke Anlagenbau und Verfahrenstechnik sieht hier viel Potential und investierte daher in eine neue automatisierte Schwenkbiegemaschiene. Diese ermöglicht es nun auf einen Arbeitsschritt verzichten zu können, wenn Rundungen gefragt sind. Mit diesem Verfahren können Rundungen und Kanten in Blechkonstruktionen in einem Arbeitsgang erledigt werden. Dadurch kann eine gesteigerte Maßhaltigkeit als auch eine erweitertes Geometrienspektrum realisiert werden. Die erreichte Qualität lässt sich von einem separaten Walzvorgang kaum mehr unterscheiden.

www.wieneke.de



(Foto: WIENEKE)



„Verrückt! Erst wollten wir nur Energie sparen – jetzt sind wir ein leuchtendes Beispiel."

Verleihen Sie Ihrem Unternehmen neue Energie, z. B. mit innovativen Lichtkonzepten für moderne und sparsame Beleuchtung. Ganz einfach – auf **rwe.de/led-geschaeftskunden**

RWE

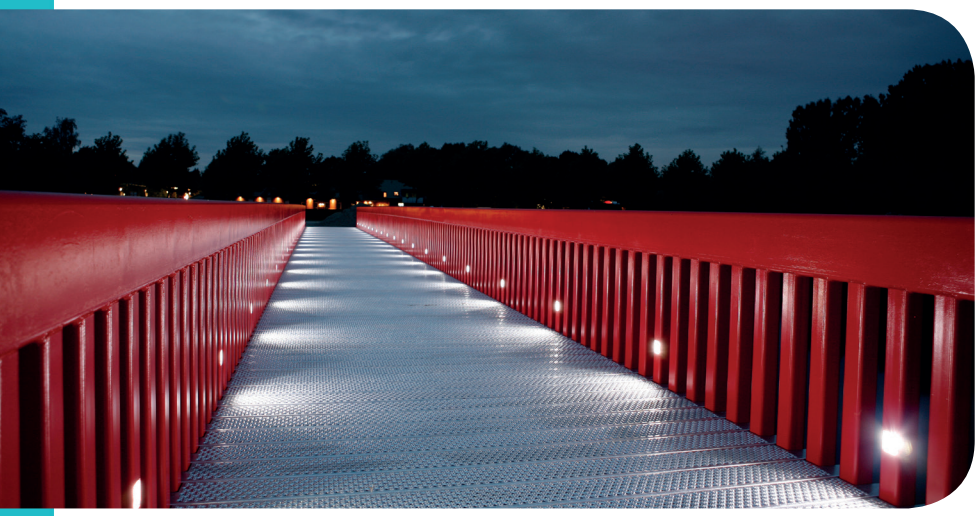


©ISTOCK.COM/TommL

LANGLEBIGER SCHUTZ MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG

Feuerverzinkung und anschließende Farbbeschichtung zählen heute zum Standard im Korrosionsschutz von Stahlbauten. Für die Rietbergwerke der Seppeler Gruppe gehört das Beschichten von Stahl neben dem Verzinken seit mehr als 30 Jahren zum Leistungsspektrum. Mit langjähriger Expertise und räumlicher Nähe bietet die Unternehmensgruppe ein umfangreiches Paket an Dienstleistungen und Lösungen.

Hochwertige Beschichtungen auf Schwarzstahl oder im Duplex-Verfahren auf verzinktem Stahl, schützen die Oberfläche neben Hitze auch vor Feuchtigkeit und UV-Einflüssen, gleichzeitig kann in allen RAL-Farben beschichtet werden. Seppeler kann seinen Kunden die Lieferung dank maßgeschneiderter Logistik beschichteter Stähle just in time anbieten. So können sie witterungsunabhängig in die Abläufe auf den Baustellen integriert werden.



Seppeler Brücke in Rietberg: verzinkt und beschichtet.

Bei der Nasslackierung wird ein Stahlbauteil mit Nasslack beschichtet. Per Spritzverfahren werden die Lacke auf die Oberflächen aufgetragen. Der Vorteil der Nasslackierung: Praktisch jede beliebig große Fläche kann beschichtet werden. Als erster deutscher Flüssiglackbeschichter wurde Seppeler die Qualisteelcoat-Lizenz der Qualitätsgemeinschaft Industriebeschichtung e.V. (QIB) verliehen. Auch die Prozesssicherheit nach DIN EN 1090 wurde bescheinigt.

Komplett lösemittelfrei wird bei Seppeler mit Pulver beschichtet. Hierbei wird ein Pulver aus winzigen Kunststoffpartikeln mittels elektrostatischer Aufladung aufgetragen und bei rund 180° C eingebrannt. Dieses Verfahren sorgt für eine besondere Witterungsbeständigkeit und Farbstabilität. Insofern sorgen Beschichtungen für Sicherheit und Langlebigkeit. Bauteile im Innen- wie Außenbereich werden optimal geschützt – insbesondere in Kombination mit einer Feuerverzinkung. Der Vorteil bei Seppeler: hier können alle Leistungen aus einer Hand innerhalb der Gruppe abgebildet werden. Dies optimiert zusätzlich die Qualität und verkürzt die Lieferzeiten. Mit diesen und weiteren Zusatzleistungen richtet Seppeler seine Dienstleistungen konsequent an den Bedürfnissen der Kunden aus. Und zwar direkt in deren Nähe.

www.seppeler.de



SCHALTSCHRANK-SYSTEMLÖSUNGEN VON LOHMEIER AUF DER FMB 2015

LOHMEIER, Experte für Schaltschrank-Systeme, präsentiert auf der FMB – Zuliefermesse Maschinenbau im Messezentrum Bad Salzuflen vom 4. bis 6. November 2015 einen Querschnitt seines Schaltschrank- und Gehäuseprogramms zur sicheren Umhausung von Betriebs- und Steuerungselektronik.

„Die FMB ist für uns ein wichtiger Branchentreffpunkt in der starken Maschinenbau-Region Ost-Westfalen, der längst auch bundesweite Strahlkraft besitzt. Sie bietet einen ausgezeichneten Rahmen für neue Ideen und einen fruchtbaren Gedankenaustausch rund um das Thema Automatisierung im Schaltschrank“, erklärt Frank Noltensmeier, Key Account Manager-OWL bei LOHMEIER. In Halle 21, Stand B 30 stellt das Unternehmen sowohl Schränke zur Wandmontage, Stand- und Anreihschränke als auch Kleingehäuse vor. „Unser Schwerpunkt verlagert sich allerdings zunehmend auf kundenspezifische Ausführungen, um die Schaltschränke schon soweit vorzubereiten, dass unsere Kunden sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können“, ergänzt Noltensmeier. Am Messestand beantwortet ein qualifiziertes Team individuelle Anfragen zum LOHMEIER-Leistungsumfang und leistet fachliche Beratung bei anstehenden Schaltschrank-Projekten und der Ausarbeitung kundenspezifischer Lösungen, von denen einige auch vor Ort zu besichtigen sind.

www.lohmeier.de



Das Produktsortiment umfasst ein breites Spektrum an Gehäuselösungen.

(Foto: LOHMEIER)

motan® colortronic®

ERFOLGREICHER PULVER FÖRDERN

think materials management

Besuchen Sie uns
13. - 17. 10. 2015
Halle: B1
Stand: B1-1111

Fakuma

SCHÜTTGUT 2015
Dortmund
04.-05.11.15, Halle: 6, Stand: R 34

METRO P

Die neue Kompetenz in Pulverförderung.
Zuverlässige Pulverförderung ist eine echte Herausforderung für anspruchsvolle Prozesse. Mit dem METRO P meistern Sie sie.
Mit dieser neuen Baureihe stellt motan-colortronic einmal mehr seine Kompetenz auf ganzer Linie unter Beweis.
Ob Sie nun leicht- oder schwer-rieselfähige Pulver verarbeiten, Sie fördern auf alle Fälle Ihren Erfolg – mit dem METRO P von motan-colortronic.

motan-colortronic gmbh
info@motan-colortronic.de

www.motan-colortronic.com



©ISTOCK.COM/TommL

WAGO KONTAKTTECHNIK ÜBERNIMMT M&M SOFTWARE

Die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG hat die Mehrheitsanteile der M&M Software mit Hauptsitz in St. Georgen erworben. Für den international richtungweisenden Anbieter von elektrischer Verbindungs- und Automatisierungstechnik ist der Kauf seines bisherigen Entwicklungs-Partners ein weiterer Schritt im Rahmen der strategischen Ausrichtung der stark wachsenden Automatisierungssparte.

M&M Software ist Anbieter von Softwarelösungen für die Bereiche Fabrik- und Prozessautomation, Maritimtechnik, Maschinenbau, Gebäudeautomation und Energietechnik. Schwerpunkte sind dabei Lösungen für Bedienen und Beobachten, Geräteintegration, Engineeringsysteme und Webanwendungen. Das Unternehmen beschäftigt 180 Mitarbeiter in Deutschland und China bei einem Umsatz von etwa 10 Millionen Euro.

„M&M ist ein wichtiger Partner unseres Geschäftsbereichs AUTOMATION. Wir freuen uns, dass wir die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit nun noch weiter intensivieren können, um innovative Lösungen für unsere Kunden auf den Weg zu bringen. Besonders die Expertise der Fa. M&M in den Themen Cloud Computing und Big Data wird unsere gute Position im Bereich Industrie 4.0 nachhaltig ausbauen“, so der geschäftsführende Gesellschafter Sven Hohorst.

www.wago.com

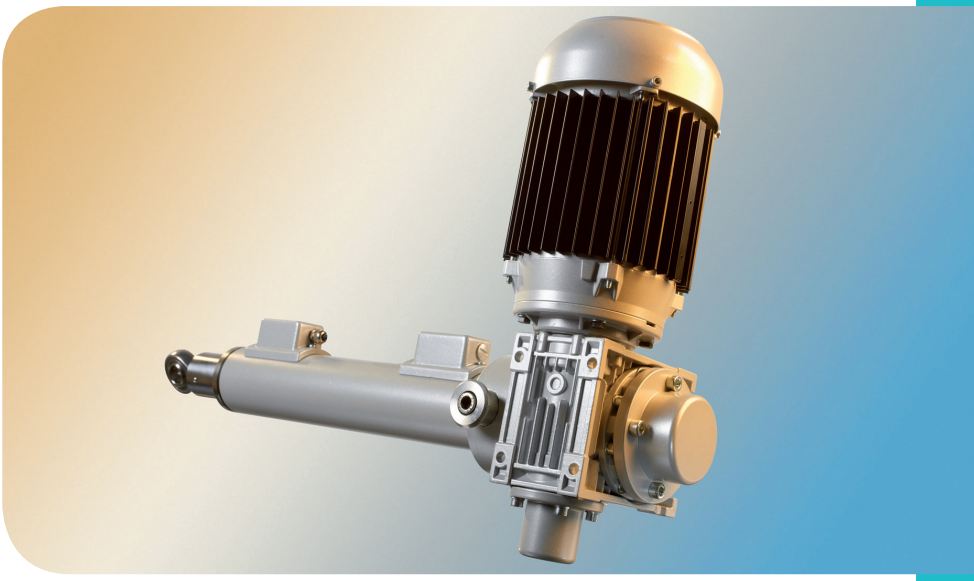


KRAFTVOLL IM EINSATZ FÜR IHRE ANWENDUNG

Speziell für industrielle Anwendungen hat die HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG aus Oerlinghausen einen neuen Linearantrieb entwickelt.

Das Applikationsspektrum für den kraftvollen Linearantrieb ist breit gefächert. Er kommt beispielsweise in der Textil- und Papierindustrie, in der Förder- und Hebetechnik, in der Holzindustrie sowie in diversen Montageeinrichtungen zum Einsatz. Der innovative hamatic pro Linearantrieb SHI 120 zeichnet sich durch einen modularen Aufbau mit industriellem Flanschmotor, Getriebe und Spindelhubeinheit aus. Auf Wunsch kann ein hatronic Frequenzumrichter individuell das Verfahrverhalten und somit die Geschwindigkeit regeln. Auch der Anbau einer Magnetbremse oder eines Hall–IC zur Positionserfassung ist möglich. Der Linearantrieb SHI 120 verfügt über eine Kraft von 25.000 N und über eine Verfahrgeschwindigkeit von 28 mm/s bei 50 Hz. Der Antrieb ist robust, effizient und zuverlässig. Er steht in den Hublängen 250 mm und 500 mm zur Verfügung und kann des Weiteren individuell branchenspezifisch angepasst werden. Der hamatic pro SHI 120 steht einbaufertig zur Verfügung und ist leicht zu montieren. Er arbeitet dreiphasig bei einer Eingangsspannung von 380 V bis 480 V.

www.hanning-hew.com



Flanschmotor, Getriebe und Spindelhubeinheit hamatic pro Linearantrieb SHI 120 (Foto: HANNING)



Oltrogge
Technologien für bessere Produktion

SERVICETELEFON
+49 521 3208 0

WIR LIEBEN DIENSTLEISTUNG.

Dienstleistung, die den klaren Nutzen für Sie im Fokus hat. Sei es mit unserem technischen Handel und unseren Produkten oder mit den individuell ausgelegten Lösungen, die wir nach Ihren Spezifikationen entwickeln. Als Familienbetrieb stehen wir mit unserem Namen für höchste Verlässlichkeit und beste Qualität. Seit fast 150 Jahren und heute für rund 15.000 Kunden.

UNSERE UNTERNEHMENSBEREICHE:

Werkzeuge | Werkzeugmaschinen | Drucklufttechnik | Schweißtechnik | Oberflächentechnik



©ISTOCK.COM/TommL

TECHNISCHE DOKUMENTATION: VON DER PFLICHTÜBUNG ZUM WETTBEWERBSVORTEIL

Bedienungsanleitungen sind als Teil technischer Produkte fast überall auf der Welt gesetzliche Pflicht. In Branchen wie Maschinenbau, Automatisierung, Elektrotechnik, Medizintechnik und Laboranalytik regeln verschiedene Normen Sicherheitsstandards und Inhalte der Dokumentation. Immer detaillierter, stets komplexer und nach international unterschiedlichsten Standards.

Seit 25 Jahren verfolgt Scriptor aus Bielefeld als Komplettdienstleister für technische Dokumentation diese Entwicklung. Hersteller technisch erklärungsbedürftiger Produkte treffen weltweit auf kontinuierlich steigende Anforderungen an die Rechtsverbindlichkeit, Gebrauchsfähigkeit, Lesbarkeit und Vollständigkeit ihrer Anleitungen.

Dazu hat die technische Umwälzung, die wir seit 1990 erlebt haben, ganz neue Maßstäbe gesetzt: deutlich verkürzte Erstellungszeiten, drastisch erweiterte Möglichkeiten der Illustration und Visualisierung sowie Verfügbarkeit in allen Medien von Druck bis Smartphone werden heute als gegeben vorausgesetzt und vom Kunden erwartet.

Gleichzeitig sind die Herausforderungen im Kerngeschäft der technischen Branchen gewachsen: kürzere Produktlebenszyklen und time-to-market; für die Kundenbindung immer wichtigere Serviceleistungen und wachsende Haftungsrisiken in vielen Ländern sind nur einige Beispiele.

Vorausschauende Unternehmen haben früh erkannt, dass professionelle technische Dokumentation einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg und zur Risikovermeidung leisten kann. Oft stimmt eine kritische Betrachtung der eigenen Möglichkeiten eher nachdenklich: kleine Abteilungen mit permanent hohem Arbeitsrückstau, schlecht strukturiertes oder schlicht fehlendes Dokumentenmanagement, fehlende oder veraltete Software, stark verbesserungswürdiges Layout und Lesbarkeit der Dokumentation.

Ganz zu schweigen von dem Usus, z.B. Texte für Maschinenführer von Entwicklungsingenieuren quasi „nebenbei“ schreiben zu lassen. Einer echten Kosten-/Nutzenanalyse halten solche Abläufe nicht lange stand. Auch wenn fehlende interne Transparenz die Analyse verhindert, bleiben der hohe Termindruck und ein ungutes Gefühl; nicht zuletzt hinsichtlich der rechtlichen Sicherheit und Verbindlichkeit.
Erfahrene Dienstleister wie Scriptor als eines der ersten Unternehmen der Branche wissen, wo der Schuh drückt und können maßgeschneiderte Modelle der Zusammenarbeit anbieten. Spezifische Kundenanforderungen, wie z.B. Fertigung zahlreicher Varianten einer Baureihe oder die Integration bindender rechtlicher Vorgaben für die Dokumentation im Pflichten-

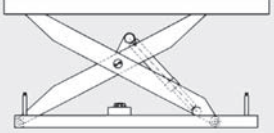


Heike Hettwer
Geschäftsführende Gesellschafterin
(Foto: SCRIPTOR)

Die Internetadresse für SCHERENHEBETISCHE

www.bueter.com

BÜTER®
HEBETECHNIK GmbH

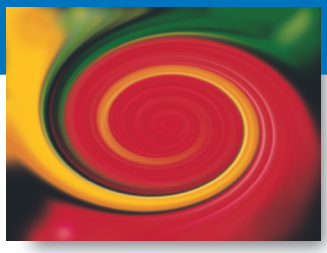


- Hydraulikhebebühnen
- Flachhubtische
- Palettenheber
- Verladehebebühnen
- Autohebebühnen (vereinfachter Aufzug)
- Anlagenhebebühnen
- Unterflurhebetische
- Aquahebetische
- Lastenaufzüge
- Hubarbeitsbühnen
- Kippvorrichtungen
- Sonderhubtische

e-Mail:
hebetechnik@bueter.com

Büter Hebetechnik GmbH • Emmener Straße 9 • D-49716 Meppen
Tel. 0049 (0) 59 35 / 70 59-0 • Fax 0049 (0) 59 35 / 70 59-10

Industrielacke nach Maß



Dreijsol COATINGS

Industriestraße 4
32361 Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen
Telefon 0 57 42/93 00-0
Telefax 0 57 42/93 00-49

e-Mail: mail@dreisol.de · www.dreisol.de

heft können so berücksichtigt und in ein wirtschaftlich sinnvolles Gesamtkonzept eingebracht werden.

Scriptor hält leistungsfähige professionelle Softwaretools für Erstellung, Übersetzung und Visualisierung in aktuellen Versionen vor und beschäftigt fachspezifisch qualifizierte technische Redakteure und Übersetzer, sodass eine fach-, termin- und normgerechte Dokumentation sichergestellt ist. Das notwendige Produkt-Know-how erhält der Redakteur bei Bedarf in Präsenzphasen beim Kunden; aktuelles Wissen über internationale Normen und Sicherheitsstandards wird regelmäßig geschult.

So sind die Voraussetzungen für höchste Konsistenz und Produktivität in Text, Übersetzung und Layout gegeben, wie die Fallbeispiele eindrucksvoll belegen, die im Showroom auf der Website www.scriptor.de einsehbar sind. Ein erfahrenes Projektmanagement mit einem dedizierten Ansprechpartner sorgt zudem für straffe Koordination und Kommunikation mit allen Beteiligten und Transparenz über Abläufe und Aufwand.

Angesichts von Kostendruck und rauherem Wind im Wettbewerb wenden sich immer öfter mittelständische Unternehmen an Scriptor, um überkommene Gestaltungskonzepte und eingefahrene Abläufe durch zeitgemäße Lösungen zu ersetzen. Viele denken auch über eine Reorganisation ihrer gewachsenen Dokumentationsabteilungen nach, bei der Scriptor mit seinem reichen Erfahrungsschatz und aktuellen Lösungsansätzen zur Seite stehen kann.

Zum 25-jährigen Jubiläum bietet Scriptor Ihnen mit der Sonderaktion „DIN EN 82079-1“ die Möglichkeit, Ihre Anleitung durch Profis analysieren und bewerten zu lassen und so eine Standortbestimmung vorzunehmen.

www.Scriptor.de







©ISTOCK.COM/TommL

NEUE TECHNOLOGIE FÜR CNC-WERKZEUGMASCHINEN

Oltrogge aus Bielefeld ist seit mehr als 30 Jahren westfälischer Exklusiv-Vertriebspartner für die CNC-Premium-Werkzeugmaschinen des Weltmarktführers Yamazaki Mazak (Aichi, Japan).

Das Unternehmen hat in diesem Zeitraum mehr als 1.000 Maschinen, von der 2-Achsen-Drehmaschine bis zum 5-Achsen-Bearbeitungszentrum, in Ostwestfalen und Münsterland installiert. Zu den Kunden zählen Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen der Metallverarbeitung.

Yamazaki Mazak ist dabei, die Welt der CNC-Technik zu revolutionieren und vollzieht dabei mit der Markteinführung seiner SMOOTH TECHNOLOGY im Hinblick auf Maschinensteuerung und -leistung einen Quantensprung. Die SMOOTH TECHNOLOGY umfasst neben neuer Maschinen-Hardware und neuen Servosystemen auch die neue CNC-Steuerung MAZATROL Smooth X. Zusammen ermöglichen all diese Elemente noch höhere Bedienerfreundlichkeit, schnellere Bearbeitung und die noch stärkere Einbindung der CNC-Steuerung in das Fertigungsmanagement. Damit konnte ein veritabler Durchbruch in der CNC-Steuerungstechnik erzielt werden, denn die Bedienung ist jetzt, ähnlich wie bei Smartphones oder Tablets, intuitiv möglich.

Das wohl auffälligste Merkmal der SmoothX ist ihre hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit: Sie ist bis zu viermal so schnell wie die Steuerungen der Vorgängerserie. Die SmoothX kann auch im Fertigungsmanagement eine zentrale Rolle einnehmen. Von dieser Steuerung aus können Daten und Fertigungssysteme zentral verwaltet werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, über eine offene Schnittstelle Automatisierungssysteme anzuschließen und ebenfalls über die CNC-Einheit zu verwalten.



Die neue Mazak SMOOTH TECHNOLOGY (Foto: Oltrogge)

HM HYDRAULIK MÜLLER

- Hydraulik-Schläuche
- -Kupplungen und -Rohre
- Block-Kugelhähne
- Rohrverschraubungen
- Baggerzähne
- Hebezeuge
- Kettenprüfung nach ZFP Verfahren
- Hochdruckreinigerschläuche
- Haken/Schäkel

Am Stadtwalde 101 • 48432 Rheine • Tel.: 05971-99195-0 • Fax: 05971-99195-25
www.hydraulik-service-mueller.de • mail@hydraulik-service-mueller.de

Maschinenbau Andreas Winkel e. K.
Heinrichstr. 95 • 49733 Haren • www.awi-maschinenbau.de
Tel. 05932/73986-0 • Fax 05932/73986-29



Sonderfahrzeugbau für innerbetriebliche Transporte!



Schwerlast-Industrieanhänger für Ihre Bedürfnisse entwickelt!



Wir finden die passende Lösung für Ihr Transportproblem!
Überzeugen Sie sich selbst!



Neue Funktionen, die es Ihnen noch leichter machen

Die neue MAZATROL-Funktion Intelligent Pocket Milling erzeugt die Werkzeugbahn automatisch so, dass ein gleich bleibender Werkzeugeingriffwinkel und damit eine gleichmäßige Last am Werkzeug und optimierte Schnittbedingungen gewährleistet werden – das alles auch an schwer zu zerspanenden Werkstoffen. Die Zykluszeit für das Taschenfräsen wird im Vergleich zu herkömmlichen Programmen mit Werkzeugbahnversatz um bis zu 60% verkürzt.

Die Funktion Smooth Corner Control ist konzipiert für kürzere Zykluszeiten bei höherer Bearbeitungsgüte dank Verkürzung der Beschleunigungs-/Verzögerungszeiten und Verringerung der bei schnellem Achsrichtungswechsel üblichen Maschinenvibrationen.

Variable Acceleration Control optimiert die Achsenbeschleunigung bei Kombination verschiedener Achsen innerhalb eines einzelnen Programmsatzes und verkürzt so die Zykluszeiten. Es ist also nicht mehr die langsamste Achse für den Programmablauf bestimmend.

Mit Smooth Machining Configuration können die Bearbeitungsleistung und damit Faktoren wie Genauigkeit, Geschwindigkeit und Oberflächengüte je nach Art des zu bearbeitenden Teils und der jeweiligen Bearbeitung – z.B. Schruppen, Halbfertigbearbeitung, Schlichten und 5-Achsen-Simultanbearbeitung – fein abgestimmt werden. Wichtige Parameter lassen sich ganz einfach über Schieberegler am Touchscreen einstellen – ähnlich wie an einem Equalizer einer Stereoanlage.

Gemeinsam schneller und leistungsfähiger

In Kombination ermöglichen die neuen Funktionen die Verkürzung der Zykluszeiten und die Optimierung der Bearbeitungsleistung bei der Programmierung in feinsten Bewegungsinkrementen beispielsweise für die Bearbeitung mit 5-Achsen-Simultansteuerung und die Bearbeitung von Freiformflächen.

Als Vertriebspartner ist es Oltrogge möglich, Maschinenkonzepte anzubieten, die allen Anforderungen in idealer Weise entsprechen und dem Kunden einen echten Wettbewerbsvorteil bieten.

www.oltrogge.de

FLEXLIFT FLUNDER



BAUREIHE FK KOMPAKT-HUBTISCH MIT EINFACHSCHERE, UNIVERSELL EINSETZBAR



BAUREIHE FK KOMPAKT-HUBTISCH MIT DOPPELSCHERE, KURZE PLATTFORM, HOHER HUB



BAUREIHE FE STANDARD FÜR EUROPALETTE

FLEXLIFT
Flachform Hubtische

Eckendorfer Straße 115
D-33609 Bielefeld
FON +49.(0)521.78 06-0
FAX +49.(0)521.78 06-110
verkauf@flexlift.de
www.flexlift.de



BLICKPUNKT BETRSICHV – BISHERIGER BESTANDSSCHUTZ ENTFÄLLT KOMPLETT!

Die neue Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) ist seit dem 01. Juni 2015 - knapp 13 Jahre nach Erscheinen der ersten Betriebssicherheitsverordnung - in Kraft getreten und stellt Betriebe vor neue Herausforderungen. Auch für Unternehmen die bereits viel in den Arbeitsschutz investiert haben, besteht aufgrund der Novellierung Handlungsbedarf. WIR im Gespräch mit Amandus Bohmann, Geschäftsführer des Ingenieurbüros RegeNova aus Rhede.



Amandus Bohmann, Geschäftsführer des Ingenieurbüros RegeNova aus Rhede. (Foto. RegeNova)

WIR: Was genau regelt die BetrSichV?

Amandus Bohmann: Die BetrSichV regelt den sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen. Darunter fallen Aufzugsanlagen, Druckbehälter- & Kälteanlagen sowie Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen. Mit der neuen BetrSichV steigt die Verantwortung für den Arbeitgeber in Bezug auf die Sicherheit der Maschinen & Anlagen. Der Arbeitgeber muss Gefährdungen feststellen, diese bewerten und in geeignete Schutzmaßnahmen ableiten. Diese Gefährdungsbeurteilung muss entsprechend für alle Arbeitsmittel durchgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert werden.

WIR: Welche Neuerungen ergeben sich aus der aktuellen BetrSichV?

Bohmann: Die BetrSichV wurde an europäisches Recht angeglichen und hat sich dadurch strukturell verändert. Diese strukturelle Änderung erfordert eine Anpassung der gesamten Dokumentation in ihrem Betrieb. Der bisherige Bestandschutz vorhandener Maschinen und Anlagen wurde komplett aufgehoben. Verstöße gegen die neue Verordnung werden in bestimmten Fällen konkret als Ordnungswidrigkeiten benannt und können bis hin zu einer Straftat gewertet werden.

Eine der größten Neuerungen in der Novellierung ist das gezielte Eingehen auf Gefährdungssituationen. Diese zeigen sich als besonders unfallträchtig und befassen sich im Detail mit

- Instandhaltungsmaßnahmen
- Besondere Betriebszustände
- Störungen
- Manipulation

Neu ist ebenfalls, dass die BetrSichV Vorgaben zur Reduktion der ergonomischen und psychischen Belastung am Arbeitsplatz gibt. Durch ein steigendes Renteneinstiegsalter werden Gefährdungsbeurteilungen in Sichtweise auf Gebrauchstauglichkeit, ergonomische Zusammenhänge sowie physische und psychische Belastungen berücksichtigt.

WIR: Welche Änderungen sind noch vorgenommen worden?

Bohmann: Die Prüfung von Arbeitsmitteln hat sich im grundlegenden gegenüber der BetrSichV von 2002 nicht verändert. Man unterscheidet jedoch zusätzlich noch nach Prüfvorschriften für bestimmte Arbeitsmittel. Unter diese Einschätzung fallen Krane, Flüssiggasanlagen sowie Veranstaltungstechnik. Die gravierendste Änderung bezieht sich auf die überwachungsbedürftigen Anlagen. Die angepassten Prüfvorschriften für Aufzuganlagen, Druckbehälter- und Kälteanlagen sowie Anlagen im Ex-geschützten Bereich beziehen sich auf Punkte wie z.B. Prüfzyklen, Kennzeichnungspflicht und Zuständigkeiten.

WIR: Wie unterstützt Sie die Unternehmen bei der Umsetzung?

Bohmann: Keine Maschine ohne Dokumentation. Wir, das Ingenieurbüro RegeNova, erarbeiten für unsere Kunden alle notwendigen Dokumente - von der Risikobeurteilung bis zur Original-Betriebsanleitung. Das Ingenieurbüro RegeNova unterstützt Sie bei der normgerechten Umsetzung/Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung, Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie die Produkthaftung und Arbeitssicherheit.

WIR: Vielen Dank für das Gespräch!

www.regenova.de

systec
wir bewegen Automation



©ISTOCK.COM/TommL

BEI PROWERK WIRD INKLUSION GELEBT

Der Stiftungsbereich Arbeit und Berufliche Rehabilitation proWerk ist Teil der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. In den Werkstätten für behinderte Menschen findet hochmoderne Industrieproduktion statt. In puncto Qualität wird proWerk sämtlichen Ansprüchen der heutigen Industrie gerecht. proWerk ist TÜV-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und arbeitet nach hohen Qualitätsstandards. Neben Produktqualität sind Termintreue, Flexibilität und Service selbstverständlich. Je nach Kundenwunsch kann der komplette Auftrag vom Einkauf bis zur Auslieferung der Ware von proWerk abgewickelt werden.

proWerk ist etablierter Zulieferer sämtlicher Branchen. Moderne Metallverarbeitung an CNC-Maschinen, komplexe Baugruppenfertigung, Kabelkonfektionierung oder Elektromontage sind nur einige Beispiele. Allein den Dienstleistungen in der Industriefertigung vertrauen proWerk über 160 Kunden.

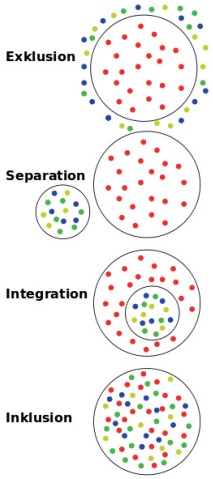
2008 hat die UN Behindertenkonvention „Inklusion“ als Menschenrecht für Menschen mit Behinderungen erklärt. Inklusion bedeutet, dass alle Menschen selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Das heißt: Menschen mit Behinderungen müssen sich nicht mehr integrieren und an die Umwelt anpassen, sondern diese ist von vornherein so ausgestattet, dass alle Menschen gleichberechtigt leben können – egal wie unterschiedlich sie sind. Das Ideal der Inklusion ist, dass die Unterscheidung „behindert/nichtbehindert“ keine Relevanz mehr hat. (Quelle: www.leitmedien.de „Inklusion-was heißt das?“)

Deshalb liegt das Hauptaugenmerk von proWerk auch darauf, noch mehr als bisher Menschen mit Behinderungen und Benachteiligungen aus den verschiedenen Handlungsfeldern des Stiftungsbereichs eine Ausbildung und Beschäftigung in den Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes zu ermöglichen bzw. Menschen mit Behinderung bei der beruflichen Integration in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu unterstützen.

So konnte z. B. eine Kooperation mit dem Unternehmen IWN geschlossen werden, bei der 2 neue ausgelagerte Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Als kompetenter Ansprechpartner für „Arbeitsmarkt und Inklusion“ steht bei der FMB Herr Jochen Häger bereit und berät gerne bzgl. Kooperationen und Entwicklungen von ausgelagerten WfbM-Arbeitsplätzen in den Betrieben.

www. prowerk-bethel.de
FMB in Halle 20, Stand 35



Die Grafik zeigt verschiedene Formen des Zusammenlebens zwischen unterschiedlichen Gruppen in einer Gesellschaft/ unterschiedlichen Mitgliedern in einer Gruppe. (Quelle: Wikipedia)

»Besuchen Sie uns auf der FMB Zuliefermesse Maschinenbau in Bad Salzuflen vom 04.-06.11.15«
Halle 21, Stand C28

Auf zur Farbbeschichtung!

SEPPELER GRUPPE

Seppeler – bei uns klappt's. www.seppeler.de

Die einzigartige, revolutionäre Frästechnologie
iMachining® patent by SolidCAM
DAS ORIGINAL



CERTIFIED Gold Product SOLIDWORKS
CERTIFIED AUTODESK INVENTOR AUTODESK

SolidCAM – die zertifizierte, integrierte CAM-Lösung für **SOLIDWORKS** und **Autodesk Inventor** mit:

iMachining | 2.5D Fräsen | 3D High-Speed Fräsen | Mehrseitenbearbeitung
5-Achsen Simultanfräsen | Drehen
Drehfräsen | SolidProbe Antasten



SolidCAM
The Leaders in Integrated CAM

Kostenlose Workshops, Webinare und iMachining *LIVE*-Events unter
www.solidcam.de



©ISTOCK.COM/TommL

kunststoffland-Innovationstag Industrie 4.0

Kunststoffland-Innovationstag gibt Einblicke zu Industrie 4.0 für die Kunststoffindustrie.

Zum Innovationstag Industrie 4.0 eingeladen hatte am 2. September 2015 der Verein kunststoffland NRW e. V. in Zusammenarbeit mit der UNITY AG in die Zukunftsmeile Paderborn. Hartwig Meier, Vorstandsvorsitzender von kunststoffland NRW stimmte in seiner Eröffnungsrede mit der Frage nach der konkreten Bedeutung von Industrie 4.0 für die Kunststoffindustrie auf das Thema ein.

Rund 50 Unternehmervertreter/innen aus der Kunststoffindustrie folgten dem hochkarätigen Expertengespräch, bei dem fachkundige Referenten aus Industrie und Wissenschaft einen spannenden Einblick in die eigenen Anwendungsfelder zum Thema Industrie 4.0 im jeweiligen Unternehmen boten. Dr.-Ing. Josef Papenfort von der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG referierte über Automatisierung als Basistechnologie für die Smart Factory, über Chancen und Herausforderungen für ein globales Netzwerk sprach Michael Colberg von der Hella KGaA Hueck & Co. und Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Universität Paderborn, beleuchtete Fragestellungen zu neuen Geschäftsmodellen für den Mittelstand und regte die Teilnehmenden zum Querdenken an. Lebhaft diskutiert wurden im anschließenden Worldcafé Chancen und Risiken zum Thema Industrie 4.0. Schwerpunkte hier: Automatisierung in der Produktion und neu entstehende Geschäftsmodelle. Im Ergebnis wurden Themen wie Datenvernetzung, Prozess- und Serviceoptimierung bei den Teilnehmern als klare Chance identifiziert, Risiken wie beispielsweise die Frage der IT-Sicherheit erhielten aber eine ebenso große Gewichtung.

„Ziel ist es, unsere Mitglieder optimal miteinander zu vernetzen, entlang der gesamten Wertschöpfungskette Kunststoff Kompetenzen zu bündeln und den Austausch zwischen Industrie, Unternehmen und Politik zu fördern“, fasst Jörg Jansen, stellvertretender Geschäftsführer von kunststoffland NRW zusammen. „Diese Veranstaltung führt exemplarisch vor Augen, wie wichtig der intensive Austausch der Kunststoffindustrie untereinander ist. Wir sehen uns mit kunststoffland NRW in der Verantwortung als starker Partner für die Kunststoffbranche in NRW den Dialog weiter voranzutreiben und aktuelle Themen aufzugreifen, in passende Veranstaltungsformate – als eine Möglichkeit des Netzwerkens – hineinzutragen und weiter umzusetzen.“

www.kunststoffland-nrw.de



Teilnehmer/innen beim Worldcafé. (Foto: kunststoffland NRW)



Vorträge beim kunststoffland-Innovationstag Industrie 4.0 (Foto: UNITY AG)



Vorträge beim kunststoffland-Innovationstag Industrie 4.0 (Foto: UNITY AG)

WERKSTOFF DES 21. JAHRHUNDERTS – ERSTE TRAININGSSERIE IM KUNSTSTOFF-INSTITUT ABGESCHLOSSEN

In der großen Maschinenhalle des Instituts für Kunststoffwirtschaft (ikuowl) in Lemgo ist modernste Technik auf 700m² untergebracht. Beim Betreten der Halle steht man innovativster Technik gegenüber – darunter mehreren Spritzgussmaschinen, einer Extrusionsanlage und weiteren Kunststoffverarbeitungsmaschinen.

„Mit diesen Anlagen können verschiedenste Kunststoffprodukte hergestellt werden. So wird aus Kunststoffgranulat, kleinen Kügelchen aus Kunststoff, ein fertiges Produkt wie z.B. Eiskratzer oder Kunststofffolien“, lüftet Carsten Kießler von der Lippe Bildung eG, das Geheimnis um den beeindruckenden Maschinenpark. An diesen Maschinen haben nun erstmals Auszubildende eine Trainingsserie absolviert und ihre Zertifikate erhalten.

Die Lippe Bildung eG nutzt das Institut für Kunststoffwirtschaft, um Verfahrensmechaniker für Kunststofftechnik bei ihrer Ausbildung zu unterstützen. „Die Faszination dieses Ausbildungsberufes liegt darin, Gegenstände aus Kunststoffe mithilfe moderner Maschinen zu produzieren, und dabei den ganzen Herstellungsprozess zu begleiten“, erklärt Kießler. Zudem sei die Kunststoffverarbeitende Industrie eine Branche mit Zukunft, denn vor allem Kunststoffprodukte „Made in Germany“ seien aufgrund ihrer Qualität stark gefragt. „Ostwestfalen-Lippe ist geprägt von vielen kleineren und mittelständischen Unternehmen, auch in der kunststoffverarbeitenden Industrie. Deswegen können viele Ausbildungsbetriebe nicht von alleine alle Ausbildungsanforderungen erfüllen oder es fehlt die Zeit, an den Maschinen in Ruhe auszubilden, da diese für die Produktion gebraucht werden“, so Kießler. Das ikuowl schließt daher eine Lücke in der Region, um bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten. Um die Ausbildungsförderung nachhaltig zu sichern, hat die Lippe Bildung eine Kooperation mit der Initiative kubik (gpdm) aus Paderborn geschlossen. „kubik“ steht für „Kunststoff-Berufsausbildung in Kooperation“. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von Unternehmen, Schulen und Ausbildungszentren, mit der Zielstellung eine möglichst praxisnahe und hochwertige Ausbildung anzubieten. In Paderborn arbeitet die Initiative sehr erfolgreich mit bereits rund 300 Auszubildenden aus mehr als 27 Unternehmen, welche die Schulungen im Bereich Kunststofftechnik begonnen haben. Anerkennung erhielt die Initiative und somit alle Mitgliedsunternehmen dann im April diesen Jahren durch die Verleihung des deutschlandweiten Gütesiegels für die betriebliche Ausbildung „Best place to learn“. Am Lemgoer Institut haben nun die ersten 24 Auszubildenden aus ganz OWL und Paderborn ihre Grundausbildung Kunststofftechnik erfolgreich beendet. „Das war die erste Gruppe von hoffentlich noch vielen, die nun ihr zukunftsträchtiges Handwerk in Lemgo erlernen können“, fasst Kießler zusammen.

www.kreis-lippe.de
www.iku-owl.de



Lernten, aus Kunststoffgranulat fertige Produkte zu erstellen – 24 Auszubildende erhielten Zertifikat aus den Händen von Carsten Kießler (zweiter von rechts) und daneben Achim Gerling, Projektleiter der Initiative kubik.
(Foto: Kreis Lippe)

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG AUS EINER HAND
BRÜGGER Oberflächenbehandlung GmbH
Röhlenstr. 25
Brilon-Madfeld
☎ 02991/962530
Großteilpulverbeschichtung
8000
10 Meter Freistrahlanlage
· Sandstrahlen
· Pulverbeschichten
Max-Maße:
8000 x 2600 x 2200 mm (LHB)
Vorher
Nachher
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.bruegger-pulverbeschichten-sandstrahlen.de



©ISTOCK.COM/TommL

FLEXLIFT ERWEITERT IHR PRODUKTANGEBOT

Elektro-hydraulische Kompakthubtische Baureihe FK.

Die Flexlift Hubgeräte GmbH hat ihr Fertigungsprogramm um die Baureihe „Flexlift Kompakt“ (abgekürzt „FK“) ergänzt. Diese Baureihe wird elektro-hydraulische Scherenhubtische in „konventioneller Bauweise“ umfassen – das heißt, mit Bauhöhen beginnend bei ca. 200 mm – also nicht so flach wie die „Flunder“, wie die von dem Bielefelder Unternehmen gebauten hydraulischen Flachhubtische oft genannt werden.

Mit der Erfindung der „Flexlift Flunder“ legte der Unternehmensgründer Gotthard Heide im Jahr 1982 den Grundstein für den Bielefelder Hubtisch-Spezialisten. Diese Tische mit Bauhöhen von 55 bis 140 mm und Traglasten von 250 bis 8000 kg sind in einer Vielzahl von Plattformgrößen und Hubhöhen erhältlich. Verwendet werden die Flachhubtische in allen Industriebereichen überwiegend als „Arbeitsplatz-Hubtisch“ zur ergonomischen Gestaltung zum Beispiel von Montage-Arbeitsplätzen oder im Kommissionierbereich. Gefragt sind insbesondere Hubtische der Baureihe „FE“ zum Paletten-Handling, die mit ihrer E-förmig ausgesparten Plattform ein direktes Aufsetzen deiner Palette oder Gitterbox mit dem Handhubwagen ermöglichen. Mittlerweise sind ca. 40.000 dieser hydraulischen Flachhubtische bei unseren Kunden im Einsatz.

Anfang der 80er Jahre verlangte der Markt zunehmend nach elektro-mechanischen Hubtischen, also ohne hydraulischen Antrieb. Insbesondere die Automobilindustrie möchte, im Hinblick auf die Lackierung der Fahrzeuge, Montage- und andere Fertigungsbereiche möglichst ölfrei halten. Hierzu brachte Flexlift Anfang der 90er seine ersten mechanischen Hubtische mit Spindelantrieb auf den Markt. 1992 wurde dieses Programm durch mechanische Hubtische mit Riemenantrieb ergänzt. Diese mechanischen Hubtische sind kontinuierlich weiterentwickelt worden und stellen mittlerweile ein Optimum hinsichtlich Verfügbarkeit, geringem Wartungsaufwand und schnellem Austausch von Ersatzteilen dar. Dies hat dazu beigetragen, dass Flexlift hier mittlerweile weltweit als einer der Marktführer gilt. Bis heute hat Flexlift ca. 8.500 Spindelhubtische und 9.500 Riemenhubtische geliefert. Außer dem Automobil-Bereich gehören hier der Flugzeugbau, Pharma- und Chemische Industrie sowie die Lebensmittelindustrie zum Kundenkreis.

Mit der neuen Baureihe hydraulischer Kompakthubtische wird Flexlift seine Produktpalette nun komplettieren. Bisher hatte man in diesem Marktsegment keine Perspektive gesehen, da dieses von einer Vielzahl von Anbietern umworben wird, bis hin zu außereuropäischen Billig-Anbietern. In letzter Zeit stellen Kunden und Anlagenbauern jedoch zunehmend die Frage, ob Flexlift nicht auch hier Hubtische in der bewährten Flexlift Qualität und Ausführung liefern kann. Dem wird der Hersteller nun entsprechen und hat eine erste Modellreihe von Kompakt-Hubtischen aufgestellt. Für die Konstruktion stellte dies keinen großen Aufwand dar, musste doch nur das Know-how über Scheren- und Rahmenbau bei den mechanischen Hubtischen mit den Erfahrungen aus dem Hydraulikbereich kombiniert werden. Die modular aufgebaute Baureihe – Komponenten aus definierten Scheren-, Rahmen- und Hydraulikbaukästen können zu einer Vielzahl unterschiedlicher Hubtische kombiniert werden - umfasst zunächst Hubtische von 500 kg bis 4000 kg Traglast, bei Hubhöhen von 500 mm bis 1800 mm und mit Plattformen von 1250 x 800 mm für das Paletten-Handling bis 4000 x 1500 mm zum Beispiel für den Einsatz als Verlade-Hubtisch. Selbstverständlich entsprechen die Hubtische der Maschinenrichtlinie (2006/42 EG) und sind, unter Berücksichtigung der DIN EN 1570 (Sicherheitsanforderungen für Hubtische) und weiterer anwendbarer Standards, im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung. Hierzu sind die Tische standardmäßig mit Rohrbruch-Sicherheitsventilen, hydraulischem Überlastschutz und allseitiger Fußschutz-Kontaktleiste ausgerüstet.

Erweitert werden die Einsatzmöglichkeiten der Hubtische durch das erhältliche Zubehör, das von den Flachhubtischen übernommen wird - wie zum Beispiel Neige-Plattformen, Drehplattformen und Rollenbahnen.

www.flexlift.de



Elektrohydraulischer Scherenhubtisch der Baureihe „Flexlift Kompakt“. (Foto: Flexlift)

www.wan-online.de



SEO
Suchmaschinen-optimierung

SEA
Suchmaschinen-werbung

Performance-optimierung
Web Analytics

Online-Marketing-Konzept
Strategie

Finden ist das neue Suchen

Mehr Interessenten und Kunden für Ihre Produkte. Wir sorgen dafür, dass Sie besser gefunden werden.

Fon 05223 686860

WAN
marketing
kommunikation

32257 Bünde · Fon +49(0)5223 68686-0 · info@wan-online.de

Strategie · Konzeption · Kreation



©ISTOCK.COM/TommL

VOLLGAS FÜR INDUSTRIE 4.0-LÖSUNG!

Die zukunftsorientierte Antriebslösung von MSF-Vathauer Antriebstechnik wurde in England bei den „Technology Innovator Awards 2015“ ausgezeichnet. Das für die Industrie 4.0 entwickelte Antriebssystem Field Drive System® gewinnt diesen Award und spiegelt die spitzen Leistung der Mitarbeiter wider.

The Technology Innovator
Awards 2015

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH & Co KG
Award for Innovation in Drive Technology 2015
& Best Decentralized Drive Control System "Field Drive System"

Das Technologieunternehmen MSF-Vathauer Antriebstechnik wurde für diesen Award mit „dem besten dezentralen Antriebssystem Field Drive System®“ ausgezeichnet. Das Field Drive System® ist ein modulares Energiebussystem für die dezentrale Automatisierung. Es dient den Förder- und Logistikanlagen in Anwendungsbereichen wie zum Beispiel Intralogistik, Flughafen-Logistik, Maschinenbau oder auch im Automotive Bereich. Durch seine klar abgegrenzten Vorteile gegenüber anderen Produkten schafft es das System, die Erwartungen der Kunden zu ihrer vollsten Zufriedenheit zu erfüllen.

Von dem Field Drive System® profitieren sowohl Projektplaner, Programmierer und Inbetriebnehmer, sowie Endanwender der Intralogistikanlage. Hervorzuheben sind kurze Projektplanungszeiten, kurze Installationszeiten auf der Baustelle, Einsparung von eingesetzten Ressourcen, sowie eine hohe Anlagenverfügbarkeit für den Anlagenbetreiber durch das „Plug and Produce“.

Doch dies ist nicht der einzige Vorteil: Die Ansteuerung kann durch mehrere Möglichkeiten erfolgen. Darunter zählen zum Beispiel das AS-Interface, Profibus, Profinet oder auch Binär. Somit ist die Anlagenvariierbarkeit ein hervorzuhebender Pluspunkt des Systems. Ebenfalls ist eine integrierte Intelligenz für Stauförderanlagen ohne externe Steuerung möglich. Darüber hinaus steht das Field Drive system® für kurze Projektdurchlaufzeiten, kurze Stillstandszeiten im Wartungsfall und viele weitere Vorteile.

Die Anforderungen an die Flexibilität von Maschinen und Lösungen steigen und die vierte Revolution der Industrie steht bevor. Um den technischen Ansprüchen der Anwender gerecht zu werden, ist MSF-Vathauer Antriebstechnik den aktuellen Trends immer einen Schritt im Voraus. Die Zukunft verläuft in die Richtung zu modular aufgebauten Produktionsanlagen mit dezentralem Motormanagement, d.h. Maschinen, sowie Produktionsprozesse werden flexibler und intelligenter. Daher müssen sich die Antriebssysteme den veränderbaren Ansprüchen anpassen. Dieser entschiedene Faktor wurde von MSF-Vathauer Antriebstechnik erkannt und direkt umgesetzt. So entstand unter anderem das Field Drive System®, welches nun Anerkennung gewonnen hat.

Für MSF-Vathauer Antriebstechnik hat dieser Award einen besonderen Stellenwert: Im Bereich der klein- und mittelständischen Unternehmen hat eine solche Auszeichnung eine unterstützende Funktion. Die technischen Entwicklungen gewinnen an Anerkennung und bestätigen somit die erbrachte Leistung des gesamten Unternehmens. Vor allem für klein- und mittelständische Unternehmen, wie MSF-Vathauer Antriebstechnik, ist es eine Herausforderung neue Innovationen durchzusetzen. Hinter einer erfolgreich eingeführten Produktintegration steckt viel unsichtbare Arbeit, die dieser Award erkannt und ausgezeichnet hat. Es stärkt vor allem die Motivation der Mitarbeiter, die mit voller Leidenschaft Produktneuheiten erfinden. Dies ist ein weiterer Ansporn für



Geschäftsführer Karl-Ernst Vathauer, Entwicklungsleiter Alexander Schmunk und Geschäftsführer Marc Vathauer empfangen stolz den Award aus England
(Foto: MSF-Vathauer Antriebstechnik)

zukünftige Forschungen und Entwicklungen aller folgenden Projekte.

Um weltweit vertreten zu bleiben, arbeitet MSF-Vathauer Antriebstechnik mit mehreren internationalen Vertriebspartnern zusammen. Dies ermöglicht dem Unternehmen sich mehr Inspirationen für neue Innovationen anzueignen. Durch die interkulturellen Kompetenzen, die durch die internationalen Geschäftsbeziehungen gewonnen werden, stärkt sich die Integration in den weltweiten Markt. Auch die Zusammenarbeit mit dem englischen Vertriebspartner TEXAM Limited unterstützt laufende Projekte, welche durch den regelmäßigen Austausch zu einem effizienteren Ergebnis führen. Für viele Kunden ist die harmonische Zusammenarbeit in ihrem Endergebnis deutlich erkennbar, womit sie zu ihrer vollsten Zufriedenheit gestellt werden können. So können auch viele Kunden von den internationalen Innovationen profitieren.

Schon seit über 37 Jahren steht MSF-Vathauer Antriebstechnik für Verlässigkeit, Flexibilität und Individualität. Durch das technische Know-How der Mitarbeiter gelingt es jedes Mal erneut ganzeinheitliche, sowie auch kundenspezifische Lösungen zu entwickeln.

Das Technologieunternehmen ist schon bereit für die nächste Innovation und blickt mit kreativen Ideen in die Zukunft.

www.msf-technik.de

Stemper GmbH
www.stemper-foerderbandtechnik.de
Förderbandtechnik
+49 (0) 2904 - 1258
SERVICE RUND UM'S FÖRDERBAND
Gummi- und PVC-Transportbänder · Trichter- und Sandstrahlerauskleidungen · Spezialanfertigungen · Gummi, PVC, Endlosverbindungen
Auskleidung von Pferdeboxen u. -transportern · Montagen
Wiemecker Feld • 59909 Bestwig · 02904/1258 · www.stemper-foerderbandtechnik.de

FAIREXPRESS
Die Alternative für Ihr Messegut in Übersee und Europa …
Weltweite Messelogistik zu fairen Preisen
FAIREXPRESS GmbH
Messespedition
33729 Bielefeld
Grafenheider Str. 103
Tel: 05 21/9 11 44-0
Fax: 05 21/9 11 44-11
e-mail: info@fairexpress.de

NOSTA Rail GmbH stellt Weichen für die Zukunft.



(FOTOS: NOSTA)

KOMBINIERTER VERKEHR (KV) IST IN ZEITEN ÜBERLASTETER AUTOBAHNEN UND ANGESICHTS AMBITIONIERTER UMWELTSCHUTZZIELE EINE GEFRAGTE OPTION.

Diese Chance erkannte die NOSTA Rail GmbH frühzeitig. Der erfahrene Logistiker entwickelt für seine Kunden maßgeschneiderte Logistikkonzepte für Schiene und Straße. Zudem positioniert sich das mittelständische Unternehmen aus Osnabrück mit einem KV-Terminal als kompetenter Partner im maritimen Transportgeschäft.

Eingestiegen ist die NOSTA Group in den kombinierten Verkehr im Jahr 2008 in Zusammenarbeit mit einem Osnabrücker Großkunden aus der Papierbranche. 2007 kam die Anfrage, wie transportieren wir jährlich 80.000 Tonnen Zellstoff vom Seehafen nach Weißenborn bei Dresden und wie 50.000 Tonnen Fertigware von Weißenborn nach Osnabrück. Konfrontiert mit dieser Herausforderung entwickelte die NOSTA Group ein maßgeschneidertes Logistik-Konzept. Kern des Ansatzes waren die kombinierten Verkehre mit Containerverladung und die Errichtung eines KV-Umschlagterminals in Osnabrück. „Über den kombinierten Verkehr können wir an 365 Tagen im Jahr zu einem interessanten Preis mit wenig CO_2-Emission arbeiten und transportieren. Werke und Läger versorgen und entsorgen wir auch an Wochenenden sowie an Feiertagen“, erklärt Rüdiger Tepe, Geschäftsführer der NOSTA Rail aus Osnabrück. „Zudem können wir beladene Container kurz- und mittelfristig zwischenlagern. So entstehen Puffer, die in der Produktion mehr Flexibilität schaffen.“ „Heute disponieren wir neben unserer ‘Stammstrecke‘ Osnabrück-Dresden -Osnabrück die Destinationen Bremerhaven, Antwerpen und Vlissingen in Hol-



GEES
Global Engineering Experts + Surveyors
Ingenieur- und Sachverständigenservice, Havariekommissare
- Industriegüter
- Schwergüter
- Heavy Lifts + Montagen
www.gees.cc

land“, erklärt Maximilian Eggert. Der Dispositionsleiter bei NOSTA Rail koordiniert die Züge und Fahrzeuge und definiert die Terminals. Wachsendes Interesse sieht er besonders bei der chemischen Industrie, da in Osnabrück auch Gefahrgüter gelagert und zwischenlagert werden können. „Hier sind wir in Gesprächen für die Zusammenstellung von Zügen nach Duisburg und Ludwigshafen.“ Großes Potenzial besteht für NOSTA Rail im maritimen Bereich. „Die Container-Terminals in Hamburg, Antwerpen und Bremerhaven arbeiten an der Kapazitätsgrenze. „Wollen sie ihre Umsätze weiter steigern, benötigen sie jetzt im Hinterland effiziente Depots und Umschlagplätze“, analysiert Tepe. Dafür biete sich die Zusammenarbeit mit NOSTA Rail an.

▶ www.nosta.de







Spedition Logistik Air & Sea Umzüge



Lösungen, die gut ankommen.
www.hartmann-international.de
HARTMANN INTERNATIONAL

Swoboda organisiert perfekt

SWOBODA FAHRZEUGEINRICHTUNGEN STELLT AUF DER INSTALLATIONSBAU / INFRABAU AUS.

Vom 17. bis 19. November 2015 findet die InstallationsBAU Fachmesse für Sanitär-, Lüftungs- und HeizanlagenBAU erstmalig im Messezentrum Bad Salzuflen statt. Zeitgleich wird in den Messehallen die InfraBau Fachmesse für Hoch-Tief-Straßen und Wasserbau stattfinden.

Auf beiden Messen finden Sie ein breites Spektrum an Exponaten für Ihre tägliche Arbeit. Die Firma Swoboda als Lieferant und Ausstatter für Transporter bis 3,5 t. zeigt Ihnen hier ein umfangreiches Sortiment Rund um das Thema Fahrzeugeinrichtungen und Ladesicherung. Neben einem komplett ausgestattetem Fahrzeug in Augenschein zu nehmen, besteht auch die Möglichkeit, sich Ihre individuelle Fahrzeugeinrichtung direkt am Messestand zusammenzustellen.

Überraschungen sind bei Service- und Montagetätigkeiten an der Tagesordnung. Sie fordern höchste Kreativität und Professionalität beim Erfüllen Ihres Auftrags. Auf jede Eventualität bestmöglich vorbereitet zu sein heißt, das richtige Werkzeug, das zweckmäßige Material und die notwendigen Ersatzteile dabei zu haben. Kurzum – das Equipment muss stimmen!

So ist die primäre Aufgabe einer Fahrzeugeinrichtung eine perfekte Nutzraumorganisation. Auf engstem Raum wird alles Notwendige sicher transportiert.

Vor Ort beim Kunden sind ein schneller Zugriff und eine übersichtliche Anordnung aller Utensilien für ein produktives Arbeiten unerlässlich. bott vario wird hierbei durch eine einzigartige Modularität zur effizienten Lösung. Zuverlässigkeit in Funktion und höchster Bedienkomfort runden den Nutzen für den Anwender ab. Eigenschaften, die Ihr Servicefahrzeug hervorragend für Ihre Aufgaben konditionieren.

Die Wahl einer bestimmten Fahrzeugkategorie ist die eine Entscheidung, die Definition der Marke die andere. Gut, dass diese Entscheidung ganz Ihnen überlassen ist und Ihre Fahrzeugeinrichtung hierauf keinen Einfluss nimmt. Ihre persönliche Fahrzeugeinrichtung kann dank der Flexibilität der Marke Bott in allen Herstellermarken, wie Citroën, Fiat, Ford, Iveco, Mercedes-Benz, Nissan, Opel, Peugeot, Renault, Toyota, Volkswagen und vielen mehr eingebaut werden. Hierbei hilft Ihnen auch die bereits 25-jährige Erfahrung der Fa. Swoboda Fahrzeugeinrichtungen aus Bad Salzuflen.

Die Klassiker unter den Montagefahrzeugen bieten großzügig Raum für alles, was Sie zu transportieren haben. Je mehr hineinpasst, desto größer ist die Herausforderung Ordnung zu halten und stets den schnellen Zugriff zu gewährleisten. Viel Equipment will auch gut und schnell gesichert sein. Themen, bei denen Ihre Fahrzeugeinrichtung alle Stärken voll entfalten kann. Mit unterschiedlichen Bautiefen beansprucht diese Einrichtung nur so viel Raum, wie Sie ihr geben.

Durch den intelligenten Materialmix aus den Materialien hochfester, pulverbeschichteter Stahl, eloxiertes Aluminium und hochwertiger Kunststoff entsteht höchste Sicherheit und Stabilität bei minimalem Eigengewicht der Einrichtung. Diese Philosophie spart deutlich an Gewicht und bietet dennoch uneingeschränkten Schutz für alle Insassen. Neben der passiven Sicherheit im Ernstfall begünstigt die Leichtbauweise auch Ihre aktive Sicherheit. Sie bewahrt in kritischen Situationen ein präzises Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und nimmt darüber hinaus po-

ERSETZEN SIE IHREN WISCHMOP



Bodenreinigungsgeräte



MERSCH REINIGUNGSTECHNIK

www.mersch24.de

Neues e-carsharing Modell für Unternehmen



- Effiziente Ergänzung für den eigenen Fuhrpark
- Attraktive Werbefläche
- 24 h am Tag buchbar (Firmenfahrten, private Fahrten für Mitarbeiter oder externe Nutzer)
- optimale Ausnutzung und Zuverdienst durch Fremdnutzer
- Umweltfreundlich durch Verwendung von Ökostrom

Bestandselektrofahrzeuge können mit eingebunden werden.

Weil wir Mobilität neu denken!

Lautlos durch OWL

Alternative Fahrzeugtechnologie Ursin Wieneke
Wittekindstraße 40 | 32758 Detmold
Telefon 05231-70163088
www.owl.lautlos.com



(FOTOS: SWOBODA)

sitiven Einfluss auf Ihren Spritverbrauch.

Auch in der Nutzung Ihrer mobilen Werkstatt vor Ort weiß die Firma Swoboda worauf es ankommt. Der Materialmix und die sorgfältige Gestaltung von Details wirken sich darüber hinaus in einem auffällig attraktiven Design aus. Dieses Erscheinungsbild garantiert aus ganz anderer Sicht, dass Sie bei Ihren Kunden mit Sicherheit gut ankommen.

Aber wie sieht es mit der Sicherheit Ihrer Fahrzeugeinrichtung aus? Bleibt das darin gelagerte Ladegut, mit einer Masse von 500 kg, dort wo es hingehört? Werden die extremen Kräfte, durch die Verformung der Bauteile, erfolgreich absorbiert?

Durch die ständige Prüfung im Prüflabor mit Rüttel- und Belastungstests sowie mit Zug- und Ausreißversuchen wurde sichergestellt, dass Ihre Fahrzeugeinrichtung auch dieser Extremsituation standhält. Realistisch in allen Details wurde ein Aufprall des Fahrzeugs bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h simuliert. Dies kommt einer über 20-fachen Erdbeschleunigung innerhalb von 30 Millisekunden gleich. So gibt es die Richtlinie der ECE R44 den Testexperten vor. Der Beweis ist erbracht. Die bestandenen Crashtests belegen, dass sich Fahrer und Beifahrer auf bott vario sicher verlassen können.

Für Fahrzeuginsassen ist das Anlegen des Sicherheitsgurtes eine Selbstverständlichkeit. Schon fast im Unterbewusstsein läuft dieser Vorgang beim Einsteigen ab. Jeder Fahrer weiß, dass eine feste Anbindung am Fahrzeug für seine Sicherheit unerlässlich ist!

Doch was ist mit der Ladung hinter den Insassen? Die Grundlagen der Physik sind für Gepäck und Mensch die gleichen. Nur kann sich Ihr Ladegut nicht selbst anschnallen – und ungesichert birgt es ein extremes Gefahrenpotenzial in sich. Rutschende Ladung beeinträchtigt schon bei kleinen Ausweichmanövern das präzise Fahrverhalten des Fahrzeugs ebenso wie die Konzentration des Fahrers. Verantwortungsbewusste Fahrer sorgen für eine sachgerechte Ladungssicherung.

Ob groß und sperrig, hoch und schmal, ob dünn und lang, eckig oder rund – bott vario bietet für jedes Transportgut die richtige Lösung zur sicheren Anbindung am Fahrzeug.

So sind auch Fahrzeughalter und Verlader, die ebenso wie der Fahrer strengen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen, rechtlich auf der sicheren Seite.

▶ www.fahrzeugeinrichtungen-owl.de

Linde Material Handling

Linde

NEOTECHNIK

GABELSTAPLER-FAHRERSCHULUNG

für mehr Sicherheit & weniger Kosten.



1- BIS 3-TAGES-LEHRGÄNGE UND JÄHRLICHE UNTERWEISUNGEN

Zusätzlich bieten wir folgende Schulungen an:

- Ladungssicherung
- Hubarbeitsbühnen (gemäß VDI2007)

NEOTECHNIK Fördersysteme
Göthe & Prior GmbH & Co. KG

BIELEFELD
Industriestraße 57 · 33689 Bielefeld
Telefon +49.52 05.10 91-0 · Fax +49.52 05.10 91-77

LADBERGEN
Heidesch 17 · 49549 Ladbergen
Telefon +49.54 85.9387-0 · Fax +49.54 85.9387-20

E-Mail: info@neotechnik.de

www.neotechnik.de

Gabelstapler Fahrerschulung muss sein!

FÜR DIE FIRMA NEOTECHNIK MIT STANDORT IN BIELEFELD UND DER NIEDERLASSUNG IN LADBERGEN, STEHT SICHERHEIT AN ERSTER STELLE.





(FOTOS: NEOTECHNIK)

Ihr Motto ist „Mehr Sicherheit - weniger Kosten“ dank professioneller Schulungen durch ihre qualifizierten Fahrlehrer. Rund ein Drittel aller tödlichen Arbeitsunfälle passieren beim innerbetrieblichen Transport, sehr oft durch unsachgemäßen Einsatz von Flurförderzeugen, Hubarbeitsbühnen und Kranen. Jährlich werden 11000 Gabelstaplerunfälle bei der Berufsgenossenschaft gemeldet. Pro Unfall entstehen dabei Kosten von durchschnittlich 10.000,00 Euro. Die Schäden werden von Haftpflichtversicherungen und Berufsgenossenschaften nur übernommen, wenn der Staplerfahrer nachweislich eine Ausbildung absolviert hat und ein schriftlicher Fahrauftrag vorliegt. Mit einer gezielten Ausbildung des Personals vermeidet man Unfälle schon im Vorfeld. Staplerfahrer müssen nach BGV D27, § 7 nachweislich ausgebildet sein und schriftlich beauftragt werden um einen Stapler fahren zu dürfen.

Neotechnik bietet dazu ein lückenloses Programm nach den geltenden Richtlinien und unterscheidet zwischen:

1-Tages Gabelstaplerfahrer Ausbildung nach BGG 925 und D27 für Interessenten mit Vorkenntnisse und dem Ziel zum Gabelstaplerfahrer in der Theorie ausgebildet zu werden und eine 2-Tages Gabelstaplerfahrer Ausbildung nach BGG 925 und D27 für Interessenten ohne Vorkenntnisse mit dem Ziel zum Gabelstaplerfahrer in der Theorie und Praxis ausgebildet zu werden. Gemäß § BGV A1 § 4 ist das Fahr- und Steuerpersonal trotz erfolgter Ausbildung mindestens einmal jährlich zu unterweisen! Dies ist durch die Berufsgenossenschaft, das Arbeitsschutzgesetz und die Betriebsverordnung vorgeschrieben. Die Jährliche Unterweisung BGV A1 § 4 dient der Gefahrenvorbeugung durch Wissensauffrischung. Die Staplerfahrer werden von Neotechnik nach den neuesten Richtlinien trainiert und ausgebildet. Diesen Service sollte man nutzen, denn Vorbeugung ist im Hinblick auf Sicherheit ein wichtiger Schritt.

„Sicher ist, dass nichts sicher ist, selbst das nicht.“ (Joachim Ringelnatz)

▶ www.neotechnik.de

GUSTAV Steinmeier GmbH & Co. KG
33729 Bielefeld
Altenhagener Str. 166
www.steinmeier.de
05 21 / 9 38 04 - 0
❍ Reparatur von Nutzfahrzeugen und Omnibussen
❍ Modernste Richtanlagen für LKW, KOM, PKW, KRAD
❍ Unfallinstandsetzung von Fahrzeugen aller Art
❍ Laser- Rahmenvermessungen, Achsvermessung
❍ Rahmen- und Radstandsveränderungen
❍ Spezialist für Hydrauliksysteme
❍ Elektrik und Klimaservice



Fahrzeugeinrichtungen SWOBODA
32107 Bad Salzuflen
Tel. 05222-282919 • Mobil 0172 5222819
www.Fahrzeugeinrichtungen-owl.de
bott SERVICE PARTNER

Rundum-Service vom Antrag bis zur Prüfung

VERKEHRSAKADEMIE MÜNSTERLAND IST SPEZIALIST FÜR QUALIFIZIERUNG VON BERUFSKRAFTFAHRERN.

Die Zahlen lassen aufhorchen. „In den kommenden Jahren werden pro Jahr rund 25.000 zusätzliche Berufskraftfahrer benötigt. Aber die Ausbildungsleistung reicht bei weitem nicht. Pro Jahr fehlen bis zu 10.000 Kraftfahrer." Der diese Zahlen nennt, weiß, wovon er spricht. Felix Autmaring ist Geschäftsführer der Verkehrsakademie Münsterland GmbH (VAM) mit Sitz in Ibbenbüren. Das Unternehmen ist Spezialist für die Qualifizierung von Kraftfahrern und mit seinem umfangreichen Dienstleistungsportfolio als kompetenter Partner für alle Fragen rund um Aus- und Weiterbildung am Markt etabliert.

Vor dem Hintergrund einer prognostizierten Zunahme des Güterverkehrs, insbesondere auf dem Verkehrsträger Straße um mehr als 30 Prozent in den kommenden zehn Jahren, möchte die Verkehrsakademie Münsterland die Transportbranche mit innovativen Ideen als Partner in der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern unterstützen.

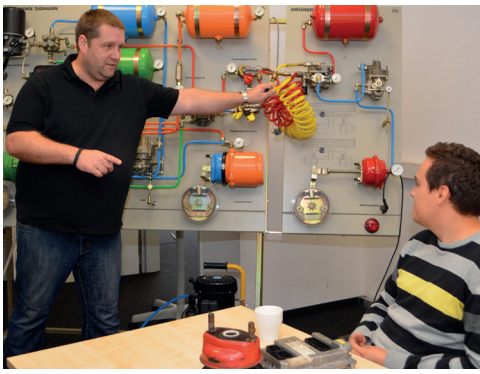
„Unser Anliegen ist es, unseren Kunden passgenaue Lösungen anzubieten. Der Fokus liegt bei unser auf einer praxisnahen und zielgerichteten Qualifizierung, die unsere Kunden weiterbringt", zeigt Philipp Stegemann, kaufmännischer Leiter der VAM, auf. In der Praxis finden Kunden und Interessenten aus allen Bereichen jederzeit den richtigen Ansprechpartner bei der VAM: Sei es der Schüler, der ein Praktikum absolvieren möchte, oder ein Umschulungsinteressent oder der Transportunternehmer, der seine Mitarbeiter trainieren und weiter qualifizieren möchte.

Dabei werden Aufträge aus der freien Wirtschaft ebenso erfüllt wie aus der öffentlichen Hand. Denn die VAM hält neben klassischen Weiterbildungsangeboten eine Reihe zertifizierter Maßnahmen vor. Die Dauer der jeweiligen Weiterbildungen richtet sich nach den individuellen Zielen der Kunden und reicht von Tagesschulungen bis zu mehrmonatigen Angeboten. „Unsere Angebote sind passgenau auf die individuellen Gegebenheiten und Bedarfe unserer Kunden abgestimmt", sagt Felix Autmaring. „Ganz gleich, in welchem Bereich sie aufgestellt sind."

▶ www.va-muensterland.de



VAM-GESCHÄFTSFÜHRER FELIX AUTMARING (L.) UND KAUFMÄNNISCHER LEITER PHILIPP STEGEMANN HABEN EIN OFFENES OHR FÜR DIE BELANGE VON SPEDITIONSBETRIEBEN. (FOTO:VAM)



FÜR DIE PRAKTISCHE AUSBILDUNG HÄLT DIE VAM EINE EIGENE SATTELZUGMASCHINE VOR.

IN UMFANGREICHEN SCHULUNGSMASSNAHMEN LERNEN DIE TEILNEHMER THEORIE UND TECHNIK KENNEN. (FOTOS:VAM)



Schulte-Lindhorst
Service + Logistics

Mit drei Standorten in Rietberg, Hövelhof und Schloß Holte-Stukenbrock
Für die Lagerhaltung und Kommissionierung von Gütern stehen über 50.000 m² an Hallen- und Außenflächen zur Verfügung.

Spezial- und Schwertransporte
Teil- und Komplettladungen
Logistik

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstraße 102
33397 Rietberg

Telefon: +49 (0) 5244 9269-0
Telefax: +49 (0) 5244 1248
info@schulte-lindhorst.de

www.schulte-lindhorst.de



Mobilität neu denken!

ELEKTROMOBILITÄT FÜR PRIVATE NUTZER.

Noch ist der Preis für fossile Energien billig und der Mobilitätschwerpunkt liegt immer noch im Bereich der Verbrennungsmotoren. Trotzdem, wir alle wissen, dass das nicht so bleiben wird. Schon Morgen könnte durch wirtschaftliche oder politische Veränderungen der Ölpreis steigen. Deshalb ist es ratsam, sich jetzt mit dem Thema Elektromobilität auseinanderzusetzen.

Wie entwickelt sich der Preis bei den Antriebsbatterien und somit auch der Anschaffungspreis von Elektrofahrzeugen? Sind die neuen Stromer Alltagstauglich im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Reichweite und Lebensdauer der Batterien? Welche Vorteile können Elektrofahrzeuge gegenüber Verbrennungsfahrzeugen bieten? Gibt es neue Mobilitätskonzepte für Unternehmen und private Nutzer? Kann man benötigte Energie für Elekrofahrzeuge selber erzeugen?

Auf all diese Fragen können Ihnen die Mitarbeiter der Firma Alternative Fahrzeugtechnologie (Lautlos durch Deutschland Partner) aus Detmold Rede und Antwort stehen. Neben einem umfangreichen Fahrzeugangebot gebrauchter und neuer Elektrofahrzeuge werden auch e-sharing und Ideen für Mobilitätsgemeinschaften angeboten. Warum Kapital in Form eines PKW binden, wenn man die Nutzung auch einfacher und preiswerter haben kann.



(FOTOS: OWL LAUTLOS)

Die e-sharing Vorteile :

- Keine Kapitalbindung (bei e-sharing)
- Die mobile Nutzung wird Stündlich abgerechnet 7-20 Uhr 4 €/h oder 20-7 Uhr 1 €/h + 0,15 €/km, keine Grundgebühr, keine Kartengebühr, nur eine einmalige Anmeldegebühr von 5 €
- DB rent und Lautlos e-sharing in ganz Deutschland nutzen
- Nutzung mit geringen Pflichten und Kosten, die Wartung etc. übernimmt der e-sharing Anbieter
- Leiser und spritziger Fahrspaß (bei e-Fahrzeugen)
- Ökobilanz verbessern (bei e-Fahrzeugen, insbesondere durch Nutzung von PV-Strom)

Herr Wieneke Inhaber der Firma Alternative Fahrzeugtechnologie bietet Informationsveranstaltungen zum Thema e-sharing und e-mobility im Kompetenzzentrum Bau in Detmold an. Bitte senden Sie Ihre Terminanfrage an kontakt@owl.lautlos.com

▶ www.owl.lautlos.com

Wir finden auch da Lösungen, wo andere nur beraten!

Sie benötigen für Ihr Unternehmen

.... eine plausible Geschäftsplanung?

.... ein aussagefähiges Berichtswesen in Form eines Soll-Ist-Abgleichs sowie Forecast und Liquiditätsstatus?

.... weitere Liquidität zur Finanzierung von Unternehmenswachstum?

.... eine professionelle Kommunikation mit den Bankenpartnern?

Dann sprechen Sie uns an!

NUTZEN • LEISTEN • PARTIZIPIEREN

NLP Consulting GmbH

Rietschelstraße 3
49176 Hilter a.T.W.

Telefon: 05424/3989662
Telefax: 05424/3989663

E-Mail: info@nlpconsulting.de
Internet: www.nlpconsulting.de

„Näher beim Kunden“

BOLL ZIEHT UM – VON SCHÜTTORF NACH EMSBÜREN

Die Niederlassung Schüttorf wird den Standort wechseln und ins nahe gelegene Emsbüren umziehen. Hier baut das Unternehmen auf einer Grundfläche von 40.000 Quadratmetern eine neue Umschlagsanlage. Da das Limit der aktuellen Schüttorfer Kapazitäten bereits relativ schnell erreicht war, galt es eine zukunftsorientierte Lösung zu finden. Dies ist mit dem Kauf des strategisch optimal platzierten Grundstücks in unmittelbarer Nähe zum Schüttorfer Kreuz (direkte Anbindung A30/A31) gelungen.

Die neue Umschlagshalle wird eine Größe von 3.000 Quadratmetern haben und über 40 Verladetore verfügen. Angeschlossen ist ein zweigeschossiges Verwaltungsgebäude mit einer Fläche von insgesamt 400 Quadratmetern.

Optimale Voraussetzungen für einen vollwertigen Standort mit eigenem Fuhrpark, entsprechendem Fahrpersonal, der dazugehörigen Administration und - ganz wichtig - der Option auf Erweiterung. Insgesamt werden hier zunächst ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stationiert sein. Der Baubeginn ist noch für dieses Jahr geplant, und mit dem Bezug des neuen Standortes rechnen wir etwa im Juni 2016.



(FOTO: BOLL LOGISTIK)

Ein wesentlicher Beweggrund, sich stärker in Richtung Süden zu orientieren, war seinerzeit die Erweiterung des Leitgebietes. Die örtliche Nähe der Emsbürener Niederlassung zum Münsterland, dem nördlichen Ruhrgebiet sowie zu den Niederlanden bietet ein klares Plus an Qualität und Service für die Kunden in diesen Regionen.

▶ www.boll-logistik.de





MICHAEL MORITZ, COO SPEDITION, LOGISTIK, AIR & SEA DER HARTMANN INTERNATIONAL GMBH & CO. KG.
(FOTO: HARTMANN INTERNATIONAL)

Durch integrierte Logistik Zeit und Kosten sparen

DURCH OPTIMIERTE PROZESSABLÄUFE ZEIT UND KOSTEN SPAREN, SICH AUF DIE EIGENE KOMPETENZEN KONZENTRIEREN, UM DIESE WEITER AUSZUBAUEN.



QUALITÄTSPRÜFUNG IM WARENEINGANG
(FOTO: HARTMANN INTERNATIONAL)

Hierfür versteht sich Hartmann International als verantwortungsvoller Partner innerhalb der wertschöpfenden Prozesskette, die u.a. mit einer optimalen Steuerung in der Beschaffungslogistik beginnen kann.

Das Einsatzgebiet von Hartmann International ist vielfältig und spannend Beispielsweise kann der Import von Produkten inklusive dessen Abholung in Übersee, die Erstellung der Frachtpapiere und die gesamte Zollabwicklung samt anschließender Qualitätskontrolle von Hartmann International übernommen werden.

Alternativ können Halbfabrikate beim Kunden abgeholt und auf der rund 33.700 qm großen unternehmenseigenen Lagerfläche zwischengelagert werden. Je nach Bedarf werden diese zum gewünschten Zeitpunkt entsprechend wieder zur Weiterverarbeitung angeliefert. Darüber hinaus sorgen Hartmann-Mitarbeiter nachhaltig bei Kunden vor Ort für die sichere Umsetzung von Themen wie Warenannahme, Produktionsversorgung, Versandabwicklung und Verladung.

Just in Time & Just in Sequence

Relationsbezogen wird ein LKW so beladen, dass dieser in der entsprechenden Reihenfolge, zur richtigen Zeit und am richtigen Ort ausgeladen werden kann. Neben der zeitgetakteten Anlieferung steht ebenso die maximale Kapazitätsauslastung oftmals im Fokus des Paderborner Logistikdienstleisters. Zudem steuert Hartmann International im täglichen oder auch stündlichen Rhythmus die gesamte Werkslogistik zwischen den einzelnen Standorten eines Kunden. Über den Transportweg kann sich der Kunde bei Bedarf über den Sendungsstatus jederzeit informieren, damit die Produktion oder auch die Versorgung störungsfrei ablaufen kann.

Persönlicher Kontakt durch feste Ansprechpartner

Bei Hartmann International betreut Sie während der gesamten Prozesskette ein fester Ansprechpartner. Für das Unternehmen ist es wichtig, den Kunden bei eventuellen Lieferabweichungen pro-aktiv zu informieren. „Für uns ist der Erfolg nach wie vor auf persönlichen Kontakten zu unseren Partnern begründet. Hier erreicht man hinter jeder Durchwahl auch tatsächlich den richtigen Ansprechpartner“, erklärt Michael Moritz, COO Spedition, Logistik, Air & Sea bei der Hartmann International GmbH & Co. KG.

▶ www.hartmann-international.de

Fördertechnik Rietberg
DER

GABELSTAPLER
Inselweg 25 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 97 20 40 • Fax 0 52 44 / 97 20 49
www.foerdertechnik-rietberg.de • info@foerdertechnik-rietberg.de

Ab auf die Insel

Waren vor einigen Jahren noch mehrere Tage notwendig, um Sendungen innerhalb Europas zu befördern, genügen in vielen Fällen inzwischen 12 bis 24 Stunden, um die Güter innerhalb des europäischen Festlands und England zu transportieren. Ist der Transporteur jedoch auf Fährverbindungen, wie z.B. nach Großbritannien, angewiesen, kann es trotz sorgfältiger Planung dennoch zu Verzögerungen kommen.

Der Logistikdienstleister Koch International bietet seinen Kunden seit Anfang Juli 2015 ein Produkt an, mit dem Sendungen nach England mit einer fixen Laufzeit von 24 bzw. 48 Stunden beim Empfänger zugestellt werden. Neben dem kurzen Transportweg bietet das Osnabrücker Unternehmen auch den Transport von Gefahrgütern an – bei diesen kurzen Laufzeiten auf die Insel keine Selbstverständlichkeit. „Es ist uns wichtig, den Verladern außerdem eine finanzielle Planungssicherheit bei ihrer Transportkalkulation zu ermöglichen“, erläutert Lothar Achtzehn, Leiter Internationale Verkehre. Möglich wird dieses durch feste Zuschläge, die dem Frachtzahler für die Premiumprodukte in Rechnung gestellt werden. Aufgrund der positiven Erfahrungen ist eine Umsetzung für weitere europäische Verkehre geplant.

▶ www.koch-international.de



(FOTO: KOCH INTERNATIONAL)

BOLL Logistik



BOLL

...ist Teamgeist. Wir, das sind 500 Mitarbeiter an fünf Standorten, lokal präsent und international aktiv.

...ist Qualität. Wir liefern pünktlich und zuverlässig - und das auf höchstem Niveau.

...ist Tradition. Wir sind als familiengeführtes Unternehmen in der 5. Generation im Emsland zuhause.

...ist Nachhaltigkeit. Wir schonen die Umwelt für unsere Kinder.

Georg Boll GmbH & Co. KG Schützenhof 40-56 49716 Meppen Tel. 05931 4020 www.boll-logistik.de

15 Jahre Skyline Express

LOGISTIKER FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE HERAUSFORDERUNGEN.

Seit 15 Jahren ist der Logistikdienstleister Skyline Express in der Branche tätig. Mut, auf Veränderungen zu reagieren, Motivation, neue Wege zu beschreiten und die Kraft, zukunftsorientiert zu entscheiden, sind die Stärken des dreiköpfigen Führungsteams.

Neben den Kernkompetenzen in der Luft- und Seefracht stellt sich Skyline Express immer wieder besonderen und anspruchsvollen Herausforderungen: Ein Beispiel: das Thema „Gefahrgut“. Als einziger Logistikdienstleister in OWL sind die Lipper autorisiert, unverpackte und nur mit einem Datenblatt versehene Ware entgegenzunehmen, diese fachgerecht zu verpacken und zu dokumentieren. „Wir übernehmen auf Wunsch das vorgeschriebene Notfallmanagement, d. h. die Verantwortung des Versenders und sind unter der weltweilt gültigen 24 Stunden-Notrufnummer erreichbar, so dass wir im Falle eines Unfalls schnell handeln und Auskunft geben können“, beschreibt Volker Sim.

Besondere Impulse setzt der Logistikdienstleister immer wieder mit besonderen Dienstleistungen für spezielle Branchen. Das gilt zum Beispiel für den regionalen Maschinenbau. Unter dem Stichwort Projektladungen übernimmt das Team den kompletten Abbau von Maschinenanlagen, das Verpacken und den Wiederaufbau in Übersee.

Wie wichtig Qualität und das Engagement der Mitarbeiter für den langfristigen Erfolg sind, wissen nicht nur der Unternehmensgründer, sondern auch die seit Anfang des Jahres in der Verantwortung stehenden operativen Geschäftsführer Hauke Langert (Luftfracht) und Michaela Bergmann (Seefracht) zu schätzen.

Dabei gehe es grundsätzlich darum, für jeden Kunden eine individuelle Problemlösung zu entwickeln und manchmal auch außergewöhnliche Wege zu beschreiten. Hilfreich seien zum Beispiel langjährige Kontakte zu Reedereien, Airlines und weltweiten Partnern, die ein großes Pfund seien, um unspektakulär eine schnelle Lösung zu finden.

„Wenn wir trotz der Information, dass das Schiff ausgebucht ist, für unseren Kunden doch noch einen Platz für den Transport seiner Ware bekommen, sind am Ende alle begeistert“, berichtet Sim, der noch ein weiteres Beispiel für schnelles und unkompliziertes Handeln parat hat: „Es gibt immer wieder Situationen, wo es auf Schnelligkeit ankommt. So geschehen vor einigen Monaten, als ein Hubschrauber noch kurzfristig per Schiff nach Afrika gebracht werden musste. Trotz schwieriger Genehmigungssituation konnte der Hubschrauber direkt in den Hafen geflogen werden, um nur Stunden vor Abfahrt des Schiffes noch pünktlich da zu sein. Es erfolgte nur die Sicherung der Rotoren für den Transport. Schnelligkeit war hier die oberste Priorität, da der Hubschrauber vor Ort für die Versorgung von entlegenen Dörfern mit Medizin und technischen Gerät zum Einsatz kam und eine Verzögerung vor Ort tragisch gewesen wäre. „Bei allem was wir tun, sehen wir uns in der Rolle des Kümmerers, der eine reibungslose Transportabwicklung weltweit garantiert und der dem Kunden das gute Gefühl gibt, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben“, blickt Volker Sim optimistisch in die Zukunft.

Mit Investitionen in eine neue Software zum Ende des Jahres, setzen die Verantwortlichen einen wichtigen Impuls für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in den nächsten Jahren: Die Softwarelösung sorgt insbesondere im Bereich Supply Chain Management (SCM) für mehr Effizienz und damit für eine noch stärkere Kundenorientierung.

▶ www.skyline-express.de





Individuelle Logistiklösungen auf über 50.000 m²

(FOTOS: SCHULTE-LINDHORST)
WWW.SCHULTE-LINDHORST.DE

WENN ES UM INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR GÜTER IM BEREICH SERVICE UND LOGISTIK GEHT, IST SCHULTE-LINDHORST EIN KOMPETENTER PARTNER.

Schulte-Lindhorst
Service + Logistics

Gemeinsam mit den Kunden werden strategische Konzepte entwickelt und wirtschaftlich realisiert. Dabei finden branchenspezifische Aspekte Berücksichtigung.

Der Spezialist für Service und Logistik mit drei Standorten

An den Standorten in Rietberg, Hövelhof und Schloß Holte-Stukenbrock bietet das Unternehmen alle Vorteile des gesamten Leistungsspektrums:

- Spezial- und Schwertransporte
- Teil- und Komplettladungen
- Umschlag/Lagerung und
- Verpackung von Gütern

Für optimale Abläufe, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität stehen über 20.000 m2 Hallenfläche, über 30.000 m2 Freigelände, Krananlagen bis zu 25 t und Gabelstapler von 1-15 t zur Verfügung. Weiterhin bieten sich die Möglichkeiten Hallenparzellen als Lagerfläche zu mieten, die direkt vom Kunden oder durch Schulte-Lindhorst bewirtschaftet werden können. Diese Flächen können auch flexibel zur Produktion und Montage von Gütern genutzt werden. Für Sicherheit sorgen Alarmanlagen mit modernster Technik.

Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens sind die kompletten Leistungen, die für den sicheren und professionellen Transport von Gütern, gerne auch mit Übermaßen, erforderlich sind. Es steht ein moderner Fuhrpark mit mehr als 50 Fahrzeugen zur Verfügung. Alle Fahrzeuge verfügen über ein Telematiksystem. Für das gesamte Leistungsspektrum von Schulte-Lindhorst sind täglich mehr als 100 Beschäftigte engagiert im Einsatz.

Kompetenz mehr als 75 Jahre

Kompetenz und langjährige Erfahrung haben das Familienunternehmen Schulte-Lindhorst GmbH & Co. zu einem gefragten Partner namhafter Industrieunternehmen gemacht. Gegründet 1940 von Theobald Schulte-Lindhorst, besteht das Unternehmen in diesem Jahr bereits über 75 Jahre. Die jetzige Geschäftsführung liegt in den Händen von Heinz Schulte-Lindhorst und Thomas Schulte-Lindhorst. Die Unternehmensstrategie ist ausgerichtet auf die wachsenden Anforderungen der Märkte, Servicequalität und eigenen Innovationen, damit man auch für die Zukunft gerüstet ist.

▶ www.schulte-lindhorst.de







GESCHENKKARTONAGE „STERNENTANZ“ MIT EDLER STRUKTUROBERFLÄCHE SOWIE RELIEF- UND HEISSFOLIENPRÄGUNG.
(FOTO: SCHUMACHER PACKAGING)

Schumacher Packaging mit neuer Kollektion

DIE SCHUMACHER PACKAGING GRUPPE IST EINER DER GRÖSSTEN FAMILIENGEFÜHRTEN HERSTELLER FÜR VERPACKUNGSLÖSUNGEN AUS WELL- UND VOLLPAPPE MIT WERKEN U. A. IN BIELEFELD UND GREVEN.

Die neue Kollektion an Präsentverpackungen zeichnen sich durch außergewöhnliche Strukturoberflächen und elegante Motive mit glänzenden Reliefprägungen und -lacken aus. In der aktuellen Kollektion finden sowohl Winzer als auch der Groß- und Fachhandel stets die geeignete Verpackung, um Wein-, Sekt- und Spirituosen- ebenso wie Mischpräsente optimal in Szene zu setzen.

„Alle neuen Designs überzeugen mit hochwertigen Veredelungen und eleganten Farben und eignen sich perfekt für stilvolle Geschenke, die zu jedem Anlass passen. Denn eine ansprechende Verpackung steigert den Wert ihres Inhalts um ein Vielfaches“, so Anna Schumacher. Als Mitglied der Geschäftsführung von Schumacher Packaging, das nach wie vor familiengeführt ist, verantwortet sie seit diesem Jahr federführend den Bereich Präsentverpackungen. Schumacher Packaging fertigt eine große Auswahl an Präsentverpackungen – von Faltschachteln bis hin zu Geschenkkartonagen mit effektvollen Veredelungen. Dekorative Geschenktüten, Tragetaschen und Geschenkboxen runden die Kollektion ab. So lassen sich Produkte kreativ und kunstvoll arrangieren.



RELIEF- UND HEISSFOLIENPRÄGUNG AUF DER STRUKTUROBERFLÄCHE DER GESCHENKVERPACKUNGEN „AUSLESE“ IN SCHWARZ UND „PRÄDIKAT“ IN CREME.
(FOTO: SCHUMACHER PACKAGING)

Darüber hinaus bietet Schumacher Packaging als einer der größten europäischen Verpackungshersteller unzählige Möglichkeiten für die individuelle Fertigung an. Je nach Produkt und Marktanforderung entwickelt und fertigt Schumacher Packaging kreative Sonderlösungen in allen Bauformen, Qualitäten, Bedruckungen und Veredelungen. Dazu erhalten Kunden beim Verpackungsspezialisten umfassende Full-Service-Leistungen – von der ersten Entwicklungsphase über das Co-Packing bis hin zur Lieferung direkt an den Point-of-Sale.

▶ www.schumacher-packaging.com



Maßanzüge für ungewöhnliche Transporte

DIE BESTE PRODUKTQUALITÄT HILFT NICHTS, WENN DIE WARE BESCHÄDIGT BEIM KUNDEN ANKOMMT.

Deshalb vertrauen immer mehr Hersteller aus den unterschiedlichsten Bereichen des Wirtschaftslebens in Bezug auf die richtige Verpackung, auf die umfassenden Fähigkeiten der Holzpackmittel-Branche. Holzpackmittel sorgen dafür, dass die unterschiedlichsten Waren optimal geschützt werden. Dabei zählen Maschinen und Anlagen, Druckerzeugnisse, Ersatzteile, Möbel oder andere wichtige Güter zu den Standardprodukten, die von der Holzpackmittelbranche Tag für Tag professionell verpackt werden. Aber auch eher nicht alltägliche Objekte benötigen hin und wieder einen echten Maßanzug: Zu solchen außergewöhnlichen Verpackungsfällen zählt beispielsweise die Verpackung von hochwertigen und hochempfindlichen Kunstobjekten, welche in Innen- und Außenkisten verpackt werden müssen. Durch die Verpackungsausführung „Kiste-in-Kiste“ wird ein besonderer Schutz der Ware garantiert.

Es gibt eigentlich nichts, was nicht verpackt werden könnte – von wenigen Ausnahmen einmal abgesehen. Beginnend mit einer umfassenden Verpackungsberatung in enger Abstimmung mit dem Kunden, Spediteur und Warenempfänger, geht es weiter mit der korrekten Verpackungsausführung inklusive des notwendigen Korrosionsschutzes.

Bei Schwergütern, oder Gütern mit Übermaßen, ist eine enge Abstimmung mit dem Spediteur unerlässlich. Hier sollte im Vorfeld durch den Spediteur abgeklärt werden, ob auch im Empfangsland ein reibungsloser Transport zum Endkunden möglich ist. Eventuell muss vor Ort noch Spezialequipment besorgt werden. Damit alles reibungslos laufen kann, ist eine enge Abstimmung mit allen am Transport Beteiligten erforderlich, denn Zeit bedeutet bekanntlich auch Geld.

Der Auftraggeber erwartet, dass die Transportmittel passgenau für das zu befördernde Gut angefertigt werden. Ein stabiler und rutschfester Maßanzug aus Holz ist bei Gütern, die besonders empfindlich oder von ungewöhnlicher Form sind, die einzige richtige Wahl. Schließlich kommt es im Lastwagen, Zug, Schiff oder Flugzeug zu hohen Beschleunigungskräften.

Durch die jahrelange Erfahrung, kann die Holzpackmittel-Branche auch Aufträge ausführen, die Außenstehende für kaum durchführbar halten. Diesen Service wissen die Exporteure zu schätzen.

▶ www.kipa.de

pietig
...fördert, lagert, hebt und schützt mit Konzept
www.pietig-lagertechnik.de







KIPA-SONDERVERPACKUNG „KISTE-IN-KISTE“ IN DEN UNTERSCHIEDLICHSTEN PHASEN.
(FOTOS: KIPA)

Craemer präsentiert neues Multitalent

ALS EINER DER FÜHRENDEN ENTWICKLER UND HERSTELLER HOCHWERTIGER KUNSTSTOFFPALETTEN IST CRAEMER BEKANNT FÜR HOHE ENTWICKLUNGSKOMPETENZ UND INNOVATIONSSTÄRKE.

Im Rahmen der Fachpack 2015 präsentierte das Unternehmen nun erstmals seine jüngste Produktneuheit: Die CS Kunststoffpalette, das neue Multitalent.

Die neue CS Kunststoffpalette ist im Euro- und Industriemaß erhältlich und rundet das bereits bestehende, umfangreiche Produktportfolio von Craemer ab. Der Ladungsträger mit dem nahezu komplett geschlossenen Oberdeck zeichnet sich durch eine gewohnt robuste Konstruktion und die Kombination zahlreicher bewährter Produkteigenschaften aus.

- Verschweißte Kufen gewährleisten eine hohe Laufruhe auf Rollenbahnen sowie einen hohen Hygienestandard
- Optional mit 7 oder 22 mm hohen Außenkanten für eine optimierte Ladungssicherheit
- RFID Transponder zur verbesserten Nachverfolgbarkeit der Kunststoffpaletten

können in der Erstausstattung integriert oder jederzeit flexibel nachgerüstet werden

- Ausstattung mit bis zu vier korrosionsgeschützten Versteifungsprofilen, für Traglasten von bis zu 1.250 kg im Hochregal. tion zahlreicher bewährter Produkteigenschaften aus

Die CS Palettenfamilie schließt eine Lücke im Price-Performance Profil des Unternehmens. Die Ladungsträger sind flexibel und branchenübergreifend in industriellen Anwendungen einsetzbar, sowohl im Food als auch im Non-Food Bereich, und eignen sich dabei insbesondere für das Handling von Sackwaren, Kartonagen und anderen verpackten Gütern. Die Präsentation der CS Palettenfamilie bildet den Start einer Reihe von Produktneuentwicklungen von Craemer, die in nächster Zeit auf den Markt kommen werden.

▶ www.craemer.com

Ihre Güter – unsere Verpackungslösungen





Größe und **Gewicht** spielen keine Rolle. KIPA bietet Ihnen individuelle **Verpackungslösungen** für alle Güter.

Bielefeld - Hannover - Magdeburg

KIPA

KIPA
Industrie-Verpackungs GmbH
Friedrich-Hagemann-Str. 7
33719 Bielefeld

Telefon 05 21/9 28 580
bielefeld@kipa.de

www.kipa.de

Flexibilität macht den Unterschied

DIE FIRMA MARSCHALL PRODUZIERT HAFTETIKETTEN. SIE KLEBEN AUF MARMELADENGLÄSERN, AUTOREIFEN, MASCHINEN, SIE KENNZEICHNEN DIE VERBANDSTASCHE IM KOFFERRAUM GENAUSO WIE DIE FLASCHE MIT DEM ITALIENISCHEN LIEBLINGSWEIN.

Je nach Bedarf umfasst der Lieferumfang Papieretiketten in verschiedensten Ausführungen, Folien, Polyester- oder hochwertige 3M-Typenschilder. Auch kundenspezifische Grafiken und Logos werden eingebunden. Etiketten, die einen häufigen Textwechsel mit sich bringen, können vorgedruckt und die fehlenden, variablen Daten im Nachhinein „on demand“, also auf Abruf, eingefügt werden. Und zwar in der Produktion oder selbst beim Kunden vor Ort. Auf Wunsch liefern wir passende Drucksysteme, Spender oder automatische Etikettiersysteme gleich mit. Wir fertigen Etiketten in jeder Form, Ausführung und Auflage für fast alle Branchen der Industrie. Der Kunde identifiziert das Etikett sozusagen als Visitenkarte. Das Marschall Team berät Sie gerne in allen Fragen zum Thema Etiketten, Etikettendrucker und Etikettierer und steigert den Wert Ihrer Produkte durch individuelle Kennzeichnung.

▶ www.marschall-pw.de



6-FARBEN-FLEXODRUCK-MASCHINE
(FOTO: MARSCHALL)

AUTOMATISIERTER MATERIALFLUSS

Mit dem HaRo® Vertikalförderer auf die nächste Ebene.



HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH
Industriestraße 30
59602 Rüthen
Tel: 02952 817-0, E-Mail: info@HaRo-Gruppe.de

www.haro-gruppe.de

HaRo®
... und die Produktion rollt.

Die Sneaker-Story – made by B+R KG

DIE BRÜGGERSHEMKE + REINKEMEIER KG IST DER KOMPETENTE KOMPLETTDIENSTLEISTER FÜR C-MATERIALIEN UND EXPERTE FÜR AUSGEFEILTE EPROCUREMENT-LÖSUNGEN.

Doch vor allem ist sie professioneller Hersteller unterschiedlicher Sortimente mit starken eigenen Marken für Bürobedarf, Einwegschutz, Arbeitsschutz sowie Reinigung + Hygiene.

Gerade im Bereich Arbeitsschutz hat die B+R KG jüngst Erfolgsgeschichte geschrieben. Vor sechs Jahren hatte sich das Unternehmen gemeinsam mit der Tochterfirma MAXGUARD auf neues Terrain gewagt und ist mittlerweile zum weltweiten Trendsetter avanciert, der im Bereich „Sicherheitsschuhe“ neue Maßstäbe setzt.

Heute gehört MAXGUARD zu einem der innovativsten Anbieter von Arbeitsschuhen und beweist, dass die Kombination von Schuh und Sicherheit nicht zu Lasten von Tragekomfort und Optik gehen muss. Die neuen Sicherheitssneaker von MAXGUARD basieren auf den neuesten gesundheits- und sicherheitstechnischen Entwicklungen. Technologien wie die MAX-Light Zehenschutzkappe aus Kunststoff, die elastische MAX-Flex Zwischensohle und das MAXGrip Bio-Dynamic Sohlenkonzept machen aus diesem Arbeitsschuh einen bequemen Sicherheitssneaker, den viele „Fans“ sogar in ihrer Freizeit tragen.

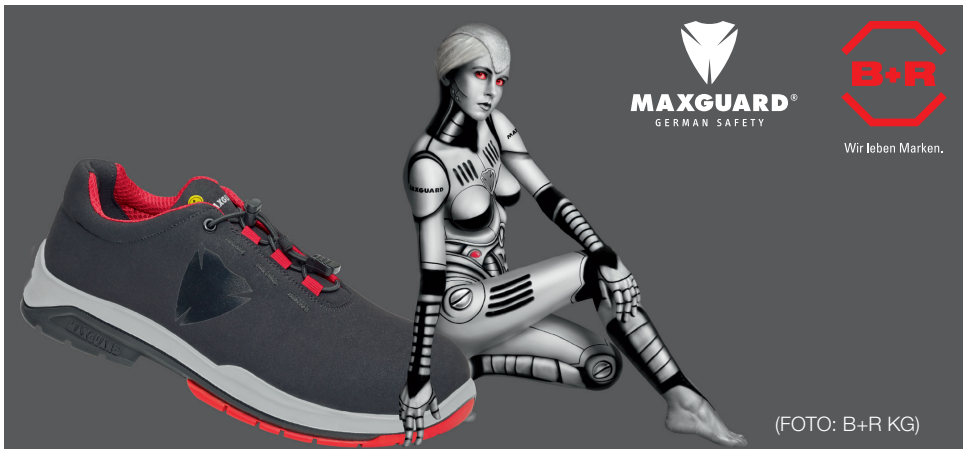
Dass die B+R KG und MAXGUARD mit ihrem innovativen Schuhkonzept auf dem richtigen Weg sind, beweist auch die neueste Schuhkreation „Dakota D030“. Dieser schlanke, sportive Sicherheitsschuh gewann sogar den Red Dot 2015, Honourable Mention!

Und auch im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung PSA ist die B+R KG stark aufgestellt:

Mit Mulitnorm-Kleidung der eigenen Marke J.A.K. ist jeder Mitarbeiter auch für die schwierigsten Arbeitsbedingungen optimal gerüstet. Das breite Sortiment strapazierfähiger, innovativer Schutzkleidung ist nach aktuellen Sicherheitsmaßstäben konzipiert und auch als „Corporate Fashion“ lieferbar. Damit bietet diese Arbeitsschutzkleidung nicht nur ein hohes Maß an Sicherheit und Schutz, sondern wirkt – in der eigenen Firmenfarbe und mit eigenem Firmenlogo – auch noch eindrucksvoll nach außen.

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand auf der **FMB 2015: Halle 21, Stand C18** oder unter

▶ www.bur-kg.de



(FOTO: B+R KG)

Die neue Betriebssicherheits-Verordnung 2015

AM 01.06.2015 IST DIE NEUE BETRIEBSSICHERHEITS-VERORDNUNG IN KRAFT GETRETEN.

Gründe waren unter anderem Doppelregelungen beim Explosionsschutz zu eliminieren, Mängel in der Verordnung zu beseitigen, die Anwendbarkeit zu vereinfachen und sich stärker am Unfallgeschehen und den betrieblichen Notwendigkeiten zu orientieren. Im Folgenden soll auf einige wesentliche Neuerungen eingegangen werden.

In der Gefährdungsbeurteilung ist auf die alternsgerechte Gestaltung von Arbeitsmitteln einzugehen. Eine älter werdende Belegschaft erfordert hier ein Handeln. Zudem sind die physischen und psychischen Belastungen zu berücksichtigen. Die Zahlen bei den Krankschreibungen weisen auf erhebliche Verbesserungspotentiale hin. Letztendlich sind nicht nur die normalen Betriebsbedingungen bei der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen, sondern auch die Tätigkeiten bei Störungsbeseitigungen und Wartungsarbeiten, die sich als besonders unfallträchtig herausgestellt haben.

Die Gefährdungsbeurteilungen sind regelmäßig zu überprüfen. Eine Aktualisierung hat zu verfolgen, bei Veränderungen der Arbeitsbedingungen, neuen Erkenntnissen, insbesondere aus Unfallanalysen oder unwirksamen Schutzmaßnahmen. Ein fester Zeitraum für die Aktualisierung ist nicht vorgegeben. Ergibt die Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung, dass keine Aktualisierung erforderlich ist, so hat der Arbeitgeber dies unter Angabe des Datums der Überprüfung in der Gefährdungsbeurteilung zu vermerken.

Der Bereich des Explosionsschutzes ist jetzt in der Gefahrstoffverordnung geregelt, mit Ausnahme der Prüfung von Anlagen. Die Mindestanforderungen an Arbeitsmittel sind definiert und gelten auch für Altanlagen.

Damit entfällt ein Bestandsschutz. Zudem sind Instandhaltungsmaßnahmen zu treffen, damit die Arbeitsmittel während der gesamten Verwendungsdauer den für sie geltenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen entsprechen und in einem sicheren Zustand erhalten werden. Bei der Durchführung von Instandhaltungsarbeiten ist ein Bündel an Maßnahmen umzusetzen, um Unfälle zu vermeiden, inklusive Notfallmaßnahmen, die eine unverzügliche Erste-Hilfe ermöglichen.

Zudem wurden Mitteilungspflichten an die zuständige Behörde bei Unfällen mit Arbeitsmitteln eingeführt.

▶ www.ternion.de



THORSTEN HERBRÜGGEN, EOQ-AUDITOR / SICHERHEITSINGENIEUR UND GESCHÄFTSFÜHRER TERNION MANAGEMENT SYSTEME.
(FOTO: TERNION)

Rolf Raschke
DIE DETEKTEI
gegr. 1968 www.detektei-raschke.de

TEUTO
Brandschutz und Sicherheit
Wissen wirkt – Gut geschult gegen Feuer!
– Brandschutzschulung Ihrer Mitarbeiter auch vor Ort
– Ausbildung Ihrer Mitarbeiter zum Brandschutzhelfer
– Machen Sie uns zu Ihrem Brandschutzbeauftragten

TEUTO Brandschutz und Sicherheit GmbH
Grafenheider Str. 103 · 33729 Bielefeld · Tel. 0521/98898-0 · Fax 98898-20
E-Mail: info@teuto-brandschutz.de · www.teuto-brandschutz.de

Nachholbedarf bei Sicherheit und Gesundheit

BESCHÄFTIGE GEBEN BEI FÜHRUNGSVERHALTEN UND BETRIEBSKLIMA EINE 3+

Die Beschäftigten in Deutschland geben ihren Arbeitgebern im Durchschnitt eine 3+ für so genannte softe Faktoren bei der Arbeit wie Führungsverhalten und Betriebsklima. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Ziel der Umfrage war es, mehr über die Wichtigkeit und das Bewusstsein für Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt zu erfahren. Eines der Ergebnisse: Nicht wenige Beschäftigte arbeiten in Betrieben, in denen es an einer expliziten Strategie für die Prävention von Unfällen und Gesundheitsgefahren mangelt.

Insgesamt gaben die Beschäftigten an, dass Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in ihrem Unternehmen sehr wichtig (65 Prozent) oder eher wichtig (26 Prozent) genommen würden. Nach Einzelmerkmalen befragt, die die Arbeitsbedingungen beschreiben, verteilen die Befragten jedoch Noten, die eher einem guten Durchschnittsergebnis entsprechen. So erhält das Betriebsklima die Note 2,4 auf einer Skala von 1 bis 6, das Führungsverhalten, die Wertschätzung der Mitarbeiter und die Motivation zu sicherem und gesundem Verhalten eine 2,6, die Einbeziehung der Prävention in die Planung von Arbeitsprozessen und die Investitionen in Sicherheit und Gesundheit ebenfalls eine 2,6. Am schlechtesten schneidet die Regelmäßigkeit von Schulungen zum Arbeitsschutz ab: Hier gibt es nur eine 2,8. Tendenziell fallen die Ergebnisse besser in Kleinunternehmen mit bis zu 9 Beschäftigten und in der Produktion aus, während Beschäftigte in Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten und im öffentlichen Dienst eher schlechtere Noten vergaben. Zudem urteilten Führungskräfte auf der unteren Ebene im Schnitt schlechter als Führungskräfte der oberen Ebenen und Befragte ohne Führungsrolle.

Es gibt auch einen beträchtlichen Teil der Beschäftigten, die ihren Unternehmen ein schlechtes Zeugnis ausstellen. So ergab die Umfrage, dass rund 31 Prozent der Befragten in Unternehmen arbeiten, die keine Unternehmensziele für Sicherheit und Gesundheit haben. 26 Prozent vermissen eine konstruktive Fehlerkultur, 30 Prozent Jahresmitarbeitergespräche und 44 Prozent Beteiligungsmöglichkeiten zu Sicherheit und Gesundheit. Besonders erstaunlich: 28 Prozent geben an, in ihrem Unternehmen gebe es keinerlei konkrete Maßnahmen, um Sicherheit und Gesundheit zu fördern. Jeweils 22 Prozent antworteten, es gebe keine Führungsleitlinien oder Regeln der Zusammenarbeit mit Bezug auf die Sicherheit und Gesundheit.

„Es wäre falsch, daraus abzuleiten, dass in diesen Betrieben tatsächlich nichts getan wird“, so Eichendorf. Immerhin handele es sich hierbei teilweise um gesetzliche Verpflichtungen. „Allerdings zeigen diese Zahlen deutlich, dass es in einem Teil der Unternehmen zumindest am Bewusstsein für sichere und gesunde Arbeit noch hapert.“ An diesem Punkt wollen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen ab 2017 mit einer neuen Präventionskampagne ansetzen. „Sichere und gesunde Arbeit ist die Voraussetzung für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg“, so Eichendorf. „Dafür wollen wir auch die Unternehmen gewinnen, die noch Nachholbedarf auf diesem Feld haben.“

▶ www.dguv.de



Ostwestfälische Brandschutztag 2015

DIE MESSE IN OSTWESTFALEN FÜR PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN, INFORMATIONEN UND THEMEN RUND UM DEN BRANDSCHUTZ. AM 21.10.2015 NUN ZUM ERSTEN MAL IM MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN.

Bereits zweimal hat der Ostwestfälische Brandschutztag erfolgreich stattgefunden und zahlreiche Menschen auf die Notwendigkeiten und Möglichkeiten des Brandschutzes hingewiesen. Doch eigentlich startet diese Veranstaltung erst jetzt richtig durch.

Mit dem Umzug in das international bekannte und bestens ausgestattete Messezentrum Bad Salzuflen bekommt der Ostwestfälische Brandschutztag einen Veranstaltungsrahmen, in dem sich der regionale Branchentreff zu einer Kongressmesse für den gesamten norddeutschen Raum entwickeln kann. Seit 2013 bietet der Ostwestfälische Brandschutztag hochaktuelle Fachvorträge, Diskussionsforen und Angebote zu einem stets aktuellen Thema der Zeit. Alles das, was die Ursachen von Bränden verhindern und die negativen Folgen verkleinern hilft, ist Gegenstand des Brandschutztages. Bauliche und anlagentechnische Lösungen sind auf dieser Veranstaltung ebenso richtig wie organisatorische Maßnahmen für den Brandschutz. Auch Fragen nach rechtlichen bzw. behördlichen Auflagen und ihrer Erfüllung werden auf dem Brandschutztag beantwortet. Die Gesamtveranstaltung ist in einen Kongress- und einen Ausstellungsteil gegliedert. Für die Fachvorträge des Kongresses werden namhafte Experten über brandaktuelle Themen des Brandschutzes referieren. Im Ausstellungsbereich werden zahlreiche Anbieter aus unterschiedlichen Themenfeldern des Brandschutzes ihre Produkte und Leistungen vorstellen.

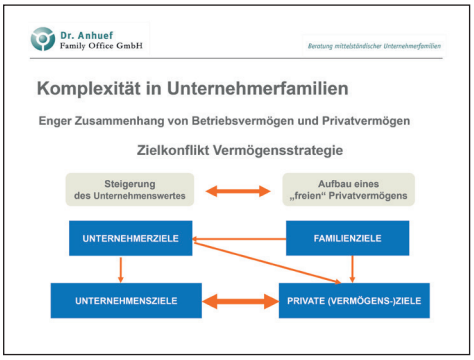
Dieser Bereich der Veranstaltung wird im Vergleich zu dem der letzten beiden Jahre erheblich vergrößert, da die Nachfrage sowohl auf Aussteller- als auch auf der Besucherseite größer ist, als das, was an Kapazitäten am bisherigen Standort möglich war. Messe und Kongress finden in der Halle 22.2 statt und der Eintritt kostet 20 Euro.

▶ www.brandschutztag-owl.de





Unternehmerfamilien im Focus



MIT DEM „FAMILY OFFICE" UNTERNEHMENS- UND PRIVATE ZIELE IMMER IM BLICK BEHALTEN.
(GRAFIK: DR. RÜDIGER ANHUEF)



VON LINKS: DIE FAMILY OFFICER JÖRG-DIETER BRAND UND DR. RÜDIGER ANHUEF, RECHTSANWALT KLAUS JOACHIM RIECHMANN.
(FOTO: BRAND)

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

UNTERNEHMERFAMILIEN STANDEN IM MITTELPUNKT EINES VORTRAGSABENDS, DEN BRAND & CO. VERMÖGENSBETREUUNG AUS BAD OEYNHAUSEN UND RIECHMANN RECHTSANWÄLTE AUS MINDEN GEMEINSAM VERANSTALTET HABEN.

Es ging um spezifische Fragestellungen zum Aufbau, Erhalt und Weiterleitung von Vermögen. Zunächst erläuterte Klaus-Joachim Riechmann den Gästen – zum einen Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region, zum anderen Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer – den aktuellen Stand der Erbschaftsteuerreform. Was kommt auf Familienunternehmer zu? Nichts Gutes, so Riechmann. Das Reformwerk sei ein bürokratisches Monstrum, das an Komplexität nicht zu übertreffen sei. Für alle Unternehmensnachfolgeplanungen eröffneten sich Minenfelder. Die einzig gute Nachricht: Das Privatvermögen ist nicht betroffen. Vielmehr geht es um Verschonungsregelungen für Vermögenswerte in Unternehmen, um „begünstigungsfähiges", „begünstigtes" und „nicht begünstigtes" Vermögen. Riechmann prophezeite Unternehmen mit hohem Firmenwert eine deutliche Mehrbelastung. Er sprach von einem Bewertungswahn, der auf Steuerberater und Wirtschaftsprüfer zukommen werde. Es sei denn, man könne darauf hoffen, dass kein Gesetz so aus dem Bundestag rauskomme, wie es hineingekommen sei. Der Entwurf sei weder – wie politisch versprochen – minimalinvasiv noch aufkommensneutral, stattdessen maximal administrativ.

Im zweiten Vortrag beschäftigte sich Dr. Rüdiger Anhuef aus Duderstadt mit der Vermögensplanung in Unternehmerfamilien und beschrieb den komplexen Vorgang der Planungsprozesse, die sowohl die Unternehmensziele als auch die privaten Ziele der Unternehmerfamilie simultan im Blick behalten müssen. Wichtig sei das Herausarbeiten des freien Privatvermögens der Familie, also der Vermögenspositionen, die nicht im Unternehmen verhaftet und nicht mit Krediten belastet seien. Sein Rat: Investieren Sie in Wissen und produktunabhängige Expertise! Denn mit der richtigen Strategie könne man mehr aus seinem Vermögen machen, als sich ständig mit dem Auf und Ab der Kapitalmärkte zu befassen. Er schloss mit einem Zitat von Perikles: „Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern vielmehr darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein!"

Abschließend stellte Jörg-Dieter Brand die Frage, ob ein Family Office die geeignete Organisationsform für das Vermögensmanagement in Unternehmerfamilien sein könne. Er hob hervor, dass nicht die absolute Größe des Vermögens das entscheidende Kriterium sei, sondern allein das Vorhandensein von Betriebsvermögen, die Anzahl der Familienmitglieder oder der Anspruch, sein Vermögen professionell betreuen zu lassen, reichten. Dabei liegen Family Offices seit Beginn der Finanzkrise in Deutschland im Trend. Sie arbeiten transparent, diskret und sind nur der Unternehmerfamilie verpflichtet. Die Vermögensanlage gehorcht strukturierten Anlageprozessen. Die Fachpresse spricht von „Management by Family Office" und hebt bei dieser „verschwiegenen Zunft" den Dreiklang Diskretion-Exklusivität-Engagement hervor. Gerade im Niedrigzinsumfeld werde die Arbeit von Family Offices für Unternehmerfamilien immer wichtiger.

Die Veranstaltung fand im Energie-Forum-Innovation in Bad Oeynhausen statt. Dieses futuristische Gebäude des kalifornischen Stararchitekten Frank O. Gehry bot den angemessenen Rahmen für den fachlichen Blick nach vorne.

▶ www.brand-familyoffice.de

Erfolg planen. Raum gewinnen. Zukunft bauen.

IGK
INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU
KÖNNING GmbH

IGK – INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU KÖNNING GMBH - SCHLÜSSELFERTIGER INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU.

Seit der Firmengründung im Jahre 2005 überzeugt das Team der Industrie- und Gewerbebau Könning GmbH (IGK) mit Firmensitz in Borken durch seine Leistungsbereitschaft und Kompetenz im Bereich des modernen Industrie- und Gewerbebaus. Als junges, verantwortungsbewusstes Unternehmen mit eigener Stahlbaufertigung (zertifiziert nach DIN EN 1090 bis Ausführungsklasse EXC3) strebt das Unternehmen kontinuierlich nach Innovation.

Als kompetenter Partner im Hallen- und Industriebau plant und realisiert die Firma IGK unter Berücksichtigung der Vorgaben und Anforderungen von Bauherren, Architekten und Fachingenieuren in partnerschaftlicher Zusammenarbeit. Von der Beratung, über die Statik und Konstruktionsplanung bis hin zu der Montage erhalten Sie alle Leistungen aus einer Hand.

Zum diesjährigen 10-jährigen Firmenjubiläum kann das Unternehmen der Firma Könning mit Stolz auf über 1.000 Bauvorhaben zurückblicken, bei denen man erfolgreich mit der Planung und/oder Ausführung beteiligt war. Hierbei wurden Bauvorhaben in den unterschiedlichsten Branchen wie Handel, Handwerk, Industrie, Produktion, Kfz-Werkstätten und Ausstellungsgebäude, Lager- und Logistikgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude sowie landwirtschaftliche Gebäude geplant und realisiert.

Der Stahlhochbau ist die beste Bauweise, um großflächig, wirtschaftlich und zeiteffizient zu bauen. Ebenso ermöglicht er größtmögliche Flexibilität für die Umsetzung Ihrer individuellen Unternehmenskonzepte. Das Leistungsportfolio der Firma Könning bietet ein breites Spektrum, welches neben der eigenen Stahlbaufertigung auch Stahlbetonfertigteile, Porenbetonwandelemente und die Holzbauweise (Holzleimbinder) umfasst, so dass auch Bauvorhaben in Mischbauweise gewerkübergreifend geplant und realisiert werden können. Dieses Angebot ermöglicht eine optimale technische Umsetzung Ihrer Branchenanforderungen. Zeit- und Kosteneffizienz werden hierbei ebenso garantiert wie Materialauswahl und Realisierung nach höchstem Qualitätsstandard.

Optisch anspruchsvoll. Technisch durchdacht. Wirtschaftlich optimiert.

Als Generalunternehmer steht Ihnen die Firma Könning von der Projektplanung bis zur Schlüsselübergabe zuverlässig zur Seite und begleitet Sie als kompetenter Ansprechpartner und vertrauensvoller Berater durch alle Phasen des Planungs- und Umsetzungsprozesses. Die präzise Koordination aller Gewerke und die Minimierung der Schnittstellen garantieren eine reibungslose und termingerechte Abwicklung des Projektes und eine maximale Kostensicherheit.

Langjährige Erfahrung und fundierte Branchenkenntnisse ermöglichen eine integrale Bauplanung, welche die Gebäudetechnik umfasst, optimale Produktionsabläufe berücksichtigt und bis zur Gestaltung der Außenanlagen reicht.

Die Industrie- und Gewerbebau Könning GmbH steht für Qualität, Kostenoptimierung und Termintreue in der Abwicklung Ihres Bauvorhabens.

▶ www.koenning-stahlbau.de



(FOTOS: KÖNNING)







Bad Salzuflen ist für MesseHAL das Tor nach Deutschland

MESSEHAL, DEUTSCHE TOCHTER DES RENOMMIERTEN MESSE- UND EVENTUNTERNEHMENS EVENEMENTENHAL AUS DEN NIEDERLANDEN, VERANSTALTET IN DIESEM JAHR IM MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN SIEBEN FACHMESSEN .

Auf den ersten Blick mag die Wahl etwas seltsam wirken. Ein niederländisches Messe- und Eventunternehmen will über die deutsche Tochter Industriefachmessen in Deutschland etablieren – und sucht sich dafür Bad Salzuflen als Standort aus. Dieser Eindruck täuscht aber, denn die Wahl ist nicht zufällig auf Bad Salzuflen gefallen, betont Angelique Klar, Geschäftsführerin bei Evenementenhal und der deutschen Marke MesseHAL. Evenementenhal gehört in den Niederlanden zu den renommiertesten Veranstaltern von Fach- und Publikumsmessen, Konzerten, Kongressen, Betriebsfeiern und mehr. Mehr als 150 solcher Events richtet Evenementenhal in den Niederlanden an drei Standorten aus.



ANGELIQUE KLAR
GESCHÄFTSFÜHRERIN
(FOTO: EVENEMENTENHAL)

Dass die Wahl gelungen ist, haben die ersten Veranstaltungen von MesseHAL in Bad Salzuflen längst bewiesen. Sieben Fachmessen hat MesseHAL bereits durchgeführt, fünf weitere folgen noch in diesem November. „Wir haben völlig neue Messekonzepte nach Bad Salzuflen gebracht, um die Industrie als Aussteller und Fachbesucher anzusprechen. Das hat funktioniert, Zahlen und Resonanz waren für uns sehr erfreulich“, betont die Geschäftsführerin. Das Messezentrum Bad Salzuflen sei der perfekte Standort, da bei den Messen vor allem die Regionalität im Fokus stehe. „Wir wollen mit unserer Bandbreite an Veranstaltungen für die Bauindustrie, das Gastgewerbe, die Freizeitindustrie und die Agrarwirtschaft regionale Treffpunkte etablieren. Deshalb sprechen wir vor allem Unternehmer und Unternehmen aus der Region an und fokussieren uns auf ein Einzugsgebiet von etwa 200 Kilometern rund um Bad Salzuflen.“ „Bad Salzuflen liegt in Ostwestfalen und hat ein großes Einzugsgebiet, das verschiedene wichtige Ballungszentren und wirtschaftsstarke Regionen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen einfasst. Damit bietet das Messezentrum Bad Salzuflen als Veranstaltungsort einen besonderen Standortvorteil mit einem großen Besucherpotenzial“, erläutert Angelique Klar. Und mit mehr

als 26 Veranstaltungen im Jahr, knapp 80.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in großzügigen und attraktiven Ausstellungshallen und mit einer modernen Infrastruktur zähle das Messezentrum Bad Salzuflen zu den 13 bedeutendsten Messestandorten Deutschlands.

Das Messejahr ist gut gestartet. Bei der NFZ Fachmesse, einem Treffpunkt für die Nutzfahrzeugbranche, kamen rund 2700 Besucher nach Bad Salzuflen, um sich bei etwa 100 Ausstellern über News und Trends, Lösungen und Produkte für die Branche zu informieren. „Diesen Schwung wollen wir natürlich mitnehmen und im zweiten Halbjahr fortsetzen, wenn unsere Baufachmessen ‚InfraBau', ‚InstallationsBau' und ‚KonstruktaBau', ‚Horeca & Freizeit' für Hotellerie, Gastronomie, Freizeit und mehr sowie die ‚AgrarKontaktTage' für die Agrarwirtschaft im November stattfinden. Und die Aussichten sind gut, denn die Aussteller zeigen großes Interesse an den Veranstaltungen", sagt Angelique Klar.

Und somit wird MesseHAL natürlich auch viele Besucher nach Bad Salzuflen ziehen – und dazu beitragen, dass sich der regionale Messestandort noch weiter entwickelt. „Bad Salzuflen ist für uns Zentrum und Ausgangspunkt für unser Wachstum in Deutschland", fasst die Chefin zusammen, die auch auf das außergewöhnliche Full-Service-Konzept von MesseHAL hinweist. Dieses bietet unter anderem einen bezugsfertigen Standbau, freies Catering am Stand und im Aussteller-Restaurant sowie einen Einladungs-Support, indem das Unternehmen Aussteller bei ihren Einladungen unterstützt und unbegrenzt Karten zur Verfügung stellt.

▶ www.messe-hal.de





MIRCO DITTMAR
PROJEKTMANAGER BAU-WELT
(FOTO: EVENEMENTENHAL)

Dreitägige Bau-Welt für Fachleute aus der Region

„INFRABAU“, „INSTALLATIONSBAU“ UND „KONSTRUKTABAU“ BILDEN VOM 17. BIS 19. NOVEMBER DIE „BAU-WELT“ VON MESSEHAL IM MESSEZENTRUM BAD SALZUFLEN.





Die deutsche Tochter des niederländischen Messe- und Eventunternehmens Evenementenhal spricht damit Profis aus Hoch-, Tief-, Straßen- und Wasserbau, Sanitär-, Lüftungs- und Heizanlagenbau sowie dem privaten Haus- und Wohnungsbau an.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer robusten Situation, den allermeisten Menschen geht es gut. Das zeigt sich beispielsweise im Handwerk und im Bauhauptgewerbe. Die Bundesbürger investieren in den privatem Haus- und Wohnungsbau und -ausbau, und die öffentliche Hand ist ebenfalls mit Investitionen in Bau- und Infrastrukturprojekte dabei. Umso wichtiger also für Unternehmen aus diesen Wirtschaftszweigen, sich mit den neuesten Lösungen und Produkten für ihre Gewerke auseinanderzusetzen, um nicht den Anschluss zu verlieren und um immer innovative Angebot schaffen zu können – doch haben gerade regional aufgestellte Unternehmen in der Regel kaum zeitliche Ressourcen frei, dass Chef und/oder (leitende) Mitarbeiter Messen besuchen, die beispielsweise am anderen Ende der Republik ausgerichtet werden.

„Deshalb haben wir den Ansatz gewählt, Fachmessen für Handwerk und Bauwirtschaft mit einem regionalen Fokus zu organisieren“, sagt Mirco Dittmar, Projektleiter bei MesseHAL, der deutschen Marke des niederländischen Messe- und Eventunternehmens Evenementenhal. „Drei dieser Messen haben wir unter dem Stichwort ‚Bau-Welt’ zusammengefasst. Darunter fallen vom 17. bis 19. November die Fachmessen ‚InfraBau’, die ‚InstallationsBau’ und ‚KonstruktaBau’, mit denen wir Aussteller und Profibesucher aus einem Umkreis von etwa 200 Kilometer um Bad Salzuflen vor allem ansprechen wollen. Das Ziel ist es, alle Aspekte der breiten Baubranche abzudecken und somit die Möglichkeit zu bieten, Synergien optimal zu nutzen“, erläutert Mirco Dittmar.

MesseHAL organisiert im Messezentrum Bad Salzuflen in diesem Jahr sechs Fachmessen und bringt dabei die etablierten Erfahrungen des niederländischen Mutterunternehmens ein. Insgesamt präsentiert Evenementenhal an vier Standorten in Deutschland und den Niederlanden ein facettenreiches Veranstaltungsportfolio, das rund 120 Fachmessen im Nachbarland sowie acht in Deutschland umfasst.

Während bei der „InfraBau“ (die bereits mit 70 Ausstellern und mehr als 1700 Besuchern im Vorjahr stattgefunden hat) Produkte und Lösungen für den Hoch-, Tief-, Straßen- und Wasserbau im Mittelpunkt stehen, geht es bei der „InstallationsBau“ und „KonstruktaBau“ um den Sanitär-, Lüftungs- und Heizanlagenbau beziehungsweise privaten Haus- und Wohnungsbau. Damit schafft MesseHAL erstmals in Bad Salzuflen und Deutschland eine zusammenhängende Bau-Welt für Fachbesucher und Aussteller aus der Region.

Und so versammeln die drei Messen Hersteller, Großhändler und Dienstleister

aus dem gesamten Leistungsspektrum der jeweiligen Bereiche. „Diese erreichen mehrere tausend Fachbesucher, vor allem Unternehmer aus Handwerk, Bauwirtschaft und Großhandel sowie Planer, Sachverständige und Architekten und Fachleute aus Kammern, Verbänden, Instituten und Weiterbildungseinrichtungen“, sagt der Projektleiter.

MesseHAL kann für die Organisation der „Bau-Welt“ auf die langjährigen Erfahrungen des niederländischen Mutterkonzerns zurückgreifen. Insgesamt 88 Fachmessen als Pendants zur „InfraBau“, „InstallationsBau“ und „KonstruktaBau“ hat Evenementenhal bereits in den Niederlanden durchgeführt.

Der Projektmanager weist auch auf das etablierte Full-Service-Konzept von MesseHAL hin, das sich einer großen Beliebtheit erfreut und den Ausstellern viel Arbeit abnimmt. „Wir bieten unter anderem bezugsfertige Standlösungen, kostenlose Parkplätze für die Messebesucher und einen ebenso kostenlosen Einladungs-Support an, indem wir bei den Einladungen unterstützen und unbegrenzt Karten zur



Verfügung stellen. Außerdem ist das Catering am Messestand und im Aussteller-Restaurant inklusive.“ In einer solchen gastfreundlichen Messeatmosphäre mache es Freude, Geschäftsbeziehungen zu pflegen und Netzwerke zu erweitern.

Es sind noch Standplätze verfügbar. Weitere Informationen gibt es unter www.messe-hal.de/installationsbau2015, www.messe-hal.de/infrabau2015 und www.messe-hal.de/konstruktabau2015.

▶ www.messe-hal.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.
VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an
...
05231 98100-16

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

Anlage-Immobilien

DAI Deutsche Anlage-Immobilien GmbH
Bismarckstr. 7 32756 Detmold
+49 5231 45815 -10 +49 5231 45815 -15
info@deutsche-anlage-immobilien.com
www.deutsche-anlage-immobilien.com

Anlagenbau

Wieneke-Anlagenbau und Verfahrenstechnik GmbH
Groppendiek 6 33014 Bad Driburg
+49 5253 9848 -0 +49 5253 9848 -98
info@wieneke.de
www.wieneke.de

Antriebstechnik

Hanning Elektro-Werke GmbH & Co. KG
Holter Straße 90 33813 Oerlinghausen
+49 5202 707 -0 +49 5202 707 -301
info@hanning-hew.com
www.hanning-hew.com

Arbeitsschutz (-kleidung)

Brüggershemke & Reinkemeier KG
Berliner Str. 226 33330 Gütersloh
+49 5241 304 -0 +49 5241 304 -177
info@bur-kg.de
www.bur-kg.de

Büroausstattung

Mersch Büroausstattung GmbH
Westfalenring 116 48485 Neuenkirchen
+49 5973 9348 -0 +49 5973 9348 -29
vertrieb@buero-mersch.de
www.buero-mersch.de

Druckerei

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstr. 96 32756 Detmold
+49 5231 98100 -0 +49 5231 98100 -33
info@press-medien.de
www.press-medien.de

Etikettendrucker

MARSCHALL GmbH & Co. KG
Etiketten + Drucksysteme
Hebbelstr. 2-4 32457 Porta Westfalica
+49 5731 7644 -00 +49 5731 7644 -11
info@marschall-pw.de
www.marschall-pw.de

Fördertechnik

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH
Industriestraße 30 59602 Rüthen
+49 2952 817 -0 +49 2952 817 -30
info@haro-gruppe.de
www.haro-gruppe.de

Gitterroste

K60 - Gitterrost Systeme GmbH & Co. KG
Lippstädter Str. 182 33449 Langenberg
+49 5248 82349 -0 +49 5248 82349 -29
info@k60-gitterroste.de
www.k60-gitterroste.de

Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930 -99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Hubeinrichtungen / Hubtische

FLEXLIFT-Hubgeräte GmbH
Eckendorfer Str. 115 33609 Bielefeld
+49 521 7806 -0 +49 521 7806 -110
verkauf@flexlift.de
www.flexlift.de

Industriebau

Deutsche Industriebau Gesellschaft für schlüsselfertigen Industriebau
Am Siek 24-26 59557 Lippstadt
+49 2941 9765 -0 +49 2941 9765 -111
info@deu-bau.de
www.deu-bau.de

Maaß Industriebau GmbH
Richthofenstr. 107 32756 Detmold
+49 5231 91025 -0 +49 5231 91025 -20
info@maass-industriebau.de
www.maass-industriebau.de

Industriedienstleistungen

Stiftung Bethel proWerk
Quellenhofweg 25 33617 Bielefeld
+49 521 1441 -580 +49 521 144-1841
bernd.sussiek@bethel.de
www.prowerk-bethel.de

Kehrmaschinen

bema GmbH Maschinenfabrik
Recker Str. 16 49599 Voltlage
+49 5467 9209 -0
info@kehrmaschine.de
www.kehrmaschine.de

Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH
Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 86080 -8 +49 5245 8608 -88
info@pietig-lagertechnik.de
www.pietig-lagertechnik.de

LED

RWE Vertrieb AG
Freistuhl 7 44137 Dortmund
+49 231 438 -43
led_info@rwe.com
www.rwe.de/led-geschaeftskunden

Linde-Gabelstapler

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Logistikunternehmen

Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG
Fürstenauer Weg 68 49090 Osnabrück
+49 541 12168 -0 +49 541 12168-51
info@koch-international.de
www.koch-international.de

Maschinenbau

Huning Maschinenbau GmbH
Wellingholzhausener Str. 6 49324 Melle
+49 5422 608-260 +49 5422 608-300
info@huning-maschinenbau.de
www.huning-maschinenbau.de

Pushing Performance

HARTING Technologiegruppe
Marienwerderstr. 3 32339 Espelkamp
+49 5772 47 -0 +49 5772 47 -400
info@harting.com
www.harting.com

Maschinenbau / CNC-Bearbeitung

SolidCAM GmbH Hauptsitz
Gewerbepark H.A.U. 36 78713 Schramberg
+49 7422 2494 -0
www.solidcam.de

Material Handling

motan-colortronic gmbh
Otto-Hahn-Straße 14 61381 Friedrichsdorf
+49 6175 792 -167 +49 6175 792- 284
info@motan-colortronic.de
www.motan-colortronic.com

Messen & Kongresse

FMB Zuliefermesse Maschinenbau Clarion Events Deutschland GmbH
Meisenstr. 94 33607 Bielefeld
+49 521 96533 -66 +49 521 96533 -99
service@clarionevents.de
www.clarionevents.com

Mobile Räume

ela[container]

ELA Container GmbH
Zeppelinstr. 19-21 49733 Haren (Ems)
+49 5932 506-0 +49 5932 506-10
info@container.de
www.container.de

Oberflächenbeschichtung

Industrie und Lack Scholz e.K.
Daldruper Str. 25 48249 Dülmen
+49 2590 53 -2 +49 2590 4544
info@scholz-duelmen.de
www.scholz-duelmen.de

Qualitätssicherung

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108-0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

Speditionen

BOLL | Logistik

Georg Boll GmbH & Co. KG
Schützenhof 40-56 49716 Meppen
+49 5931 402 -0 +49 5931 402 -810
info@bolll-spedition.de
www.boll-spedition.de

Hartmann International GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 77 33106 Paderborn
+49 5251 7207 -0 +49 5251 7207 -41
info@hartmann-international.de
www.hartmann-international.de

Nosta-Transport GmbH
Buchenbrink 1 49086 Osnabrück
+49 541 9333 -0 +49 541 9333 -290
info@nosta.de
www.nosta.de

Stahlbau

Stahlhallen Janneck GmbH
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
+49 4475 92930 -0 +49 4475 92930 -99
info@stahlhallen-janneck.de
www.stahlhallen-janneck.de

Steuerberatung

WPW GmbH

WPW GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Obere Bredenstiege 7 59302 Oelde
+49 2522 9349 -0 +49 2522 9349-10
rw@wpwitte.de
www.wpwitte.de

Technische Dokumentation/Übersetzung

SCRIPTOR
Dokumentations Service GmbH

Scriptor Dokumentations Service GmbH
Krackser Str. 12c 33659 Bielefeld
+49 521 9502 -20 +49 521 9502 -225
info@scriptor.de
www.scriptor.de

Technische Produkte

Oltrogge
Technologien für bessere Produktion

Oltrogge & Co. KG
Finkenstr. 61 33609 Bielefeld
+49 521 3208 -0 +49 521 3227 -05
info@oltrogge.de
www.oltrogge.de

Technische Übersetzungen

JABRO
TECHNICAL TRANSLATION SERVICE

JABRO GmbH & Co. KG
Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 902 -00 +49 5241 9020-41
post@jabro.de
www.jabro.de

Unternehmensberatung

NLP Consulting GmbH
Rietschelstr. 3 49176 Hilter
+49 5424 39896 -62 +49 5424 39896 -63
info@nlpconsulting.de
www.nlpconsulting.de

Unternehmenslogistik

NEOTECHNIK Fördersysteme Göthe & Prior GmbH & Co. KG Hauptsitz Bielefeld
Industriestr. 57 33689 Bielefeld
+49 5205 1091 -0 +49 5205 1091-77
info@neotechnik.de
www.neotechnik.de

Schulte-Lindhorst GmbH & Co.
Hauptstr. 102 33397 Rietberg
+49 5244 9269 -0 +49 5244 1248
info@schulte-lindhorst.de
www.schulte-lindhorst.de

Verpackung

KIPA Industrie-Verpackungs GmbH Zentrale Bielefeld
Friedrich-Hagemann-Str. 7 33719 Bielefeld
+49 521 92858 -0 +49 521 92858 -50
bielefeld@kipa.de
www.kipa.de

Wellness- / Saunabau

H-S-S Dietz GmbH
Hospitalstr. 52 45699 Herten
+49 2366 8876 -76 +49 2366 8876-78
info@hss-dietz.de
www.hss-dietz.de

Werbeagenturen

WAN marketing kommunikation

WAN Gesellschaft für Werbung mbH
Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
+49 5223 68686 -0 +49 5223 68686 -10
info@wan-online.de
www.wan-online.de

Denken Sie schon jetzt an den nächsten WIR | Seminarkalender

Erscheinungstermin: 01.02.2016 • Anzeigenschluss: 11.01.2016

Weitere Informationen unter

05231 98100-0

Innovativer **HALLEN- & MODULBAU** vom Großflächen-*Profi*

HALLENBAU MODULBAU BÜROCONTAINER PAVILLONS SEECONTAINER



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP

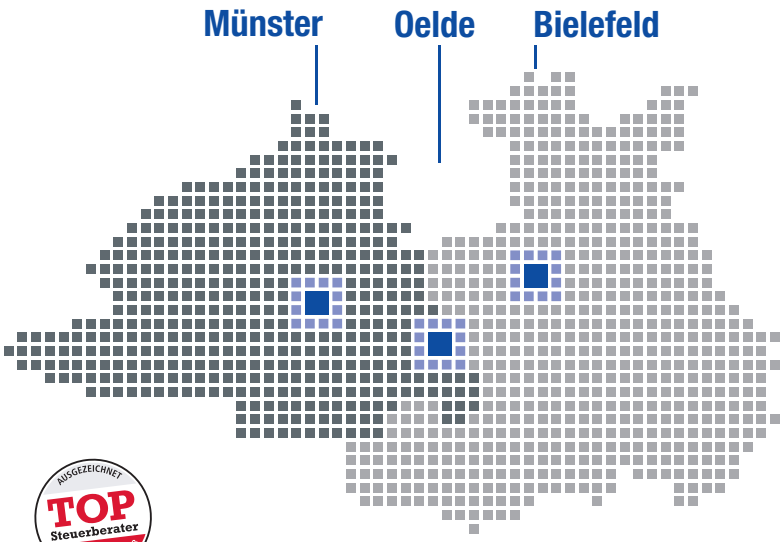
Besuchen Sie uns auf 100.000 m² Ausstellungsfläche:
TOP JAHRES-MIETRÜCKLÄUFER 40% unter NP!
Standort Geseke: B1/Hansestraße 4, 59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 / 98 80 0 - www.deu-bau.de

Musterausstellungen + Showroom Design & Ambiente im Modulabau!



W1RT5CH4FT5PRÜF3R
DIE WIRTSCHAFTSPRÜFER IN DEUTSCHLAND

Ostwestfalen · Münsterland
Gemeinsam stark vor Ort!



Oelde · Bielefeld · Münster

WPW GmbH

- Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Steuerberatungsgesellschaft
- Fachberater für Internationales Steuerrecht*
- Sachverständiger für Unternehmensbewertung*

Geschäftsführer:
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Witte*
WP/StB Dipl.-Kfm. Bernd Tillmanns

Zertifizierte Steuerberater-Kanzlei nach DIN EN ISO 9001:2008
Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V.

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2013

Die Finanzzeitschrift FOCUS MONEY hat auch in 2013 die Qualität unserer Kanzlei getestet und uns in ihrer Ausgabe 7/2013 zum siebten mal in Folge als ausgezeichnete Steuerexperten gelistet.

D-59302 Oelde
Obere Bredenstiege 7
Tel. (02522) 9349-0
Fax (02522) 9349-10

D-33611 Bielefeld
Johannisstraße 1
Tel. (0521) 98203-50
Fax (0521) 98203-33

D-48155 Münster
Steuerkanzlei Schosterweg 10
Tel. (0251) 961960 0
Fax (0251) 6091700

www.wpwitte.de

Scriptor Dokumentations GmbH • Krackser Straße 12c • 33659 Bielefeld
0521-95 02 20 • www.scriptor.de • info@scriptor.de

Die Sprache der Technik

SCRIPTOR Dokumentations Service GmbH

Anleitungen aus professioneller Feder

Jubiläumsaktion! 'DIN EN 82079-1' Details auf www.scriptor.de

Konzeption
Erstellung
Übersetzung
Betriebsanleitungen
Benutzerhandbücher
Servicemanuals
Online-Hilfen

25
1990-2015